

EcoFlow App Benutzerhandbuch

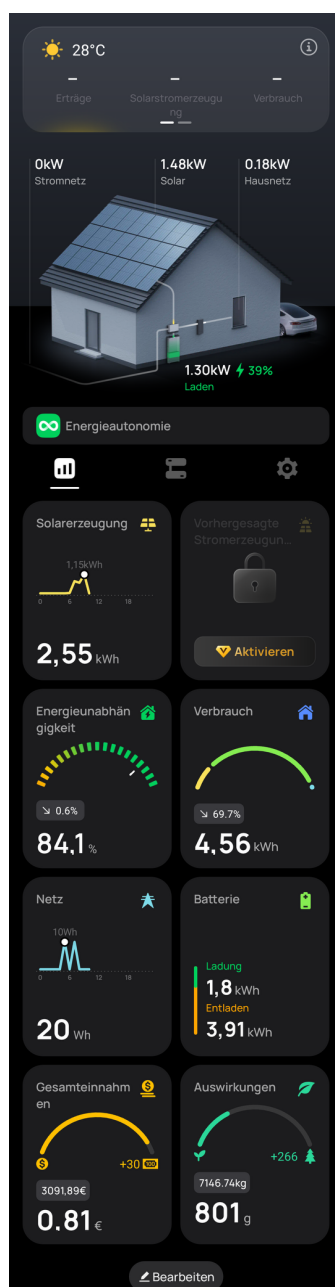
Überwachung, Steuerung und Konfiguration kompatibler EcoFlow Energiesysteme

V1.0 (DE)

Ausstellungsdatum: 11.09.2026

Screenshot-Basis: EcoFlow App V6.16.3.17 (Oasis 3.0); ergänzende aktuelle Tarif- und gerätebezogene Ansichten

Geltungsbereich: EcoFlow App; Schwerpunkt Home Energy, PowerOcean/OCEAN 2 und ergänzende portable Funktionen



Hinweis: Menüs und Funktionen können abhängig von App-Version, Firmware, Region, Systemkonfiguration und Benutzerrechten abweichen. Das Dokument ersetzt keine Installations- oder Sicherheitshinweise der jeweiligen Geräte.

EcoFlow App | Benutzerhandbuch V1.0 (DE)

INHALT

1 Einführung und Geltungsbereich.....	4
1.1 Zielgruppe.....	4
1.2 Änderungen in Version 1.0.....	4
2 Erste Schritte: Konto, System und Räume.....	5
2.1 App installieren und Konto registrieren.....	5
2.2 System oder Gerät hinzufügen.....	5
2.2.1 PowerOcean über Bluetooth erkennen.....	6
2.2.2 QR-Code scannen.....	6
2.3 Raum anlegen und zuordnen.....	7
3 Navigation, Startansicht und Raumübersicht.....	8
3.1 Aufbau der Hauptnavigation.....	8
3.2 Hauptübersicht und Energiefluss.....	8
3.3 Kacheln bearbeiten.....	9
3.4 Geräteansicht.....	9
3.5 Benachrichtigungen und Assistent.....	10
4 Energieauswertungen und Prognosen.....	11
4.1 Energieunabhängigkeit.....	11
4.2 Solarerzeugung.....	11
4.3 Verbrauch.....	12
4.4 Batterie: Laden und Entladen.....	12
4.5 Netznutzung und Ausfallverlauf.....	13
4.6 Vorhergesagte Stromerzeugung.....	13
4.7 Strompreisschwankungen und Verbrauchstipps.....	14
4.8 Einnahmen, Einsparungen und Auswirkungen.....	14
5 Betriebsmodi und Energiemanagement.....	16
5.1 Backup-Reserve.....	16
5.2 Betriebsmodus auswählen.....	16
5.3 Spitzenlastabdeckung.....	17
5.4 Stromtarif und Einspeisevergütung.....	18
5.5 Überschüssige Solarenergie zuteilen.....	19
5.6 Einspeisung bei negativen Preisen verhindern.....	19
6 Automatisierungen nach Produktgruppe.....	21
6.1 Portable Produkte: Automatisierungsübersicht.....	21
6.2 Portable Produkte: Neue Automatisierung erstellen.....	21
6.3 PowerOcean/OCEAN 2: Automatisierungen.....	22
7 System- und Geräteeinstellungen.....	24
7.1 Name, Raum und Standort.....	24
7.2 Systemkomponenten und weitere Geräte.....	25
7.2.1 Fremde Wärmepumpe (SG Ready).....	25
7.3 Internetverbindung.....	26
7.4 Firmware-Update.....	27
7.5 Gerätefreigabe.....	27
7.6 Helligkeit der Geräteanzeige.....	28
7.7 Batterieinformationen.....	29
7.8 Batterievorwärmung.....	30
7.9 System ausschalten und zurücksetzen.....	31
8 Profil und allgemeine App-Einstellungen.....	33
8.1 Profilübersicht.....	33

8.2 App- und Firmware-Updates	33
8.3 Plattformen von Drittanbietern	34
8.4 Widget-Einstellungen	35
8.5 EcoFlow Assistent, Fernschutz und Energy Tree	36
8.6 Servicecenter, Diagnose und Feedback	38
9 Weitere EcoFlow Geräte	39
9.1 PowerInsight	39
9.2 PowerPulse 1	39
9.3 PowerPulse 2	40
9.4 PowerGlow	40
9.5 PowerHeat	41
9.6 EcoFlow Smart Plugs	41
10 Häufig gestellte Fragen	42
10.1 Wie setze ich mein Passwort zurück?	42
10.2 Mein System ist offline. Wie bringe ich es wieder online?	42
10.3 Wo finde ich Seriennummer und Firmwarestand?	42
10.4 Warum fehlen Menüpunkte oder Kacheln?	42
10.5 Was sollte ich bei einer Fehlermeldung dokumentieren?	42
11 Support und Dokumentinformationen	43
11.1 Vor einer Supportanfrage bereithalten	43
11.2 Dokumentinformationen	43
11.3 Revisionsverlauf	43

1 Einführung und Geltungsbereich

Dieses Handbuch erläutert die wichtigsten Bereiche der EcoFlow App aus Sicht von Endkunden. Es beschreibt die Registrierung, das Hinzufügen von Systemen und Geräten, die Energieauswertung, Betriebsmodi, produktabhängige Automatisierungen sowie zentrale System- und Profileinstellungen.

Der Schwerpunkt der aktuellen Screenshots liegt auf einem PowerOcean-System. Je nach verbundenem EcoFlow Produkt werden in der App andere Kacheln, Messwerte, Menüs und Einstellmöglichkeiten angezeigt. Besonders bei Automatisierungen unterscheiden sich die Bedienwege zwischen portablen Produkten und PowerOcean/OCEAN 2 (siehe Kapitel 6).

1.1 Zielgruppe

- Endkunden, die ihr EcoFlow Energiesystem überwachen und bedienen.
- Installateure, die Kunden bei der Übergabe in die App einweisen.
- Servicemitarbeiter, die Menüwege und erforderliche Systeminformationen nachvollziehen.

1.2 Änderungen in Version 1.0

-

HINWEIS ZUR TERMINOLOGIE

Die Bezeichnung des intelligenten Betriebs kann je nach Produkt, App-Version und Funktionsumfang abweichen. In diesem Handbuch wird „Intelligenter Modus“ als übergeordnete Bezeichnung verwendet; in einzelnen Ansichten kann weiterhin „KI-Modus“ beziehungsweise „KI-Modus Premium“ erscheinen.

LESEHINWEISE UND BEGRIFFE

Oasis 3.0: bezeichnet in diesem Handbuch den aktuellen EcoFlow-App-Aufbau bzw. das Heimenergiemanagement mit getrennten Ansichten für Systeme, Räume, Geräte und Service.

Residential-Bereich: Funktionen für fest installierte EcoFlow Heimenergiesysteme und zugehörige Residential-Produkte.

Portable Solutions: tragbare Powerstations und unterstützte Balkonsolar-/Portable-Produkte.

TIPP: praktische Empfehlung für die Bedienung.

HINWEIS: ergänzende Information oder wichtige Einordnung.

WICHTIG: besonders relevante Voraussetzung oder Auswirkung.

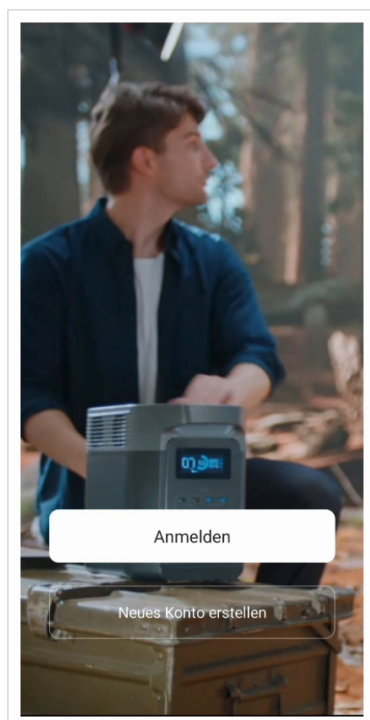
VORSICHT: Einstellungen, die den Betrieb oder sicherheitsrelevante Funktionen beeinflussen können.

BEISPIEL: konkretes Anwendungsszenario zur Orientierung.

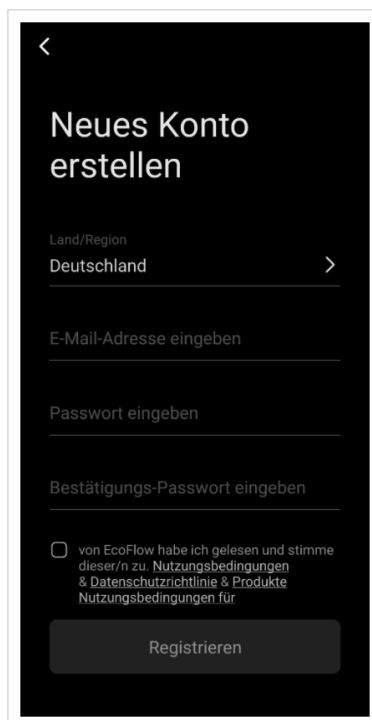
2 Erste Schritte: Konto, System und Räume

2.1 App installieren und Konto registrieren

Laden Sie die EcoFlow App aus dem App Store beziehungsweise Google Play Store herunter. Öffnen Sie die Anmeldung und wählen Sie „Neues Konto erstellen“. Legen Sie Land/Region fest, geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein, vergeben Sie ein Passwort und bestätigen Sie den zugesendeten Verifizierungscode.



1. Anmeldeseite öffnen



2. Konto und Region anlegen



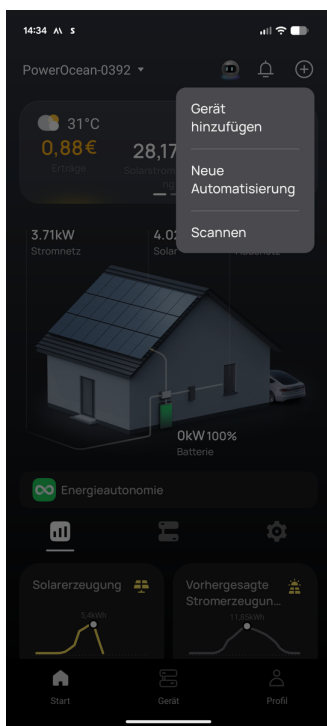
3. Verifizierungscode eingeben

TIPP

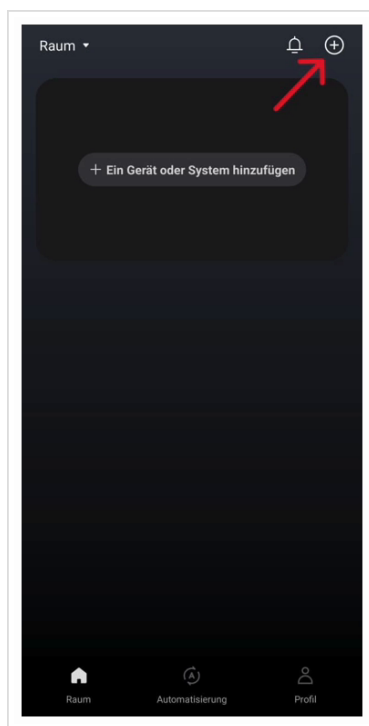
Achten Sie darauf, dass am Ende der E-Mail-Adresse kein Leerzeichen steht. Ein nachgestelltes Leerzeichen kann zur Meldung „Ungültige E-Mail-Adresse“ führen.

2.2 System oder Gerät hinzufügen

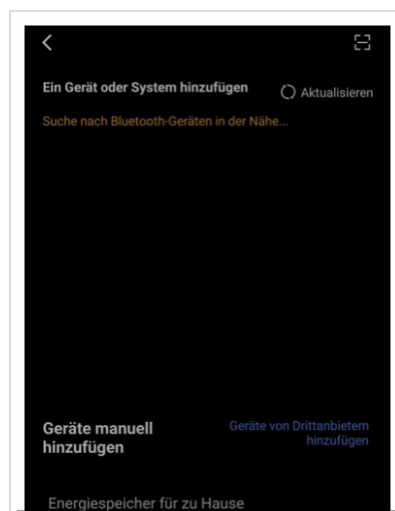
Über das Plus-Symbol stehen je nach Startansicht und Produkt die Funktionen „Gerät hinzufügen“, „Neue Automatisierung“ und „Scannen“ zur Verfügung. „Neue Automatisierung“ gehört zur Automatisierungsverwaltung unterstützter portabler Produkte (siehe Kapitel 6.1 und 6.2). PowerOcean und OCEAN 2 nutzen für Automatisierungen den Menüweg in den Systemeinstellungen (siehe Kapitel 6.3). Ein neues System kann automatisch über Bluetooth erkannt oder über den bereitgestellten QR-Code hinzugefügt werden.



Plus-Menü in der aktuellen App



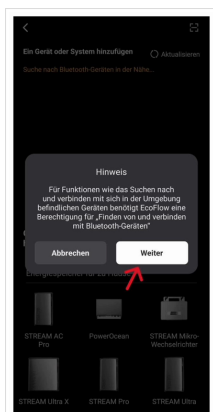
System hinzufügen öffnen



Gerätekategorie beziehungsweise System auswählen

2.2.1 PowerOcean über Bluetooth erkennen

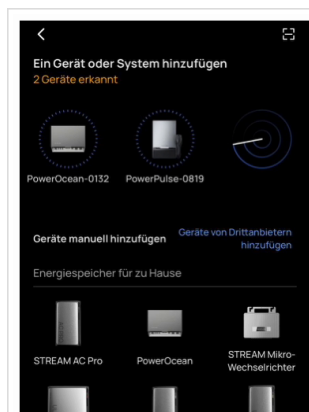
Aktivieren Sie Bluetooth am Smartphone und erlauben Sie der EcoFlow App den Zugriff auf Geräte in der Nähe. Halten Sie sich während der Suche in unmittelbarer Nähe des Wechselrichters auf. Wählen Sie das erkannte System aus und bestätigen Sie die Zuordnung. Hinweis: Nach erfolgreicher Zuordnung zu einem EcoFlow Konto wird das System bei einer erneuten Bluetooth-Suche nicht mehr als neues, noch nicht hinzugefügtes System angezeigt.



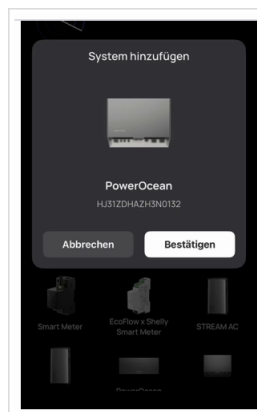
1. Bluetooth-Suche starten



2. Berechtigung zulassen



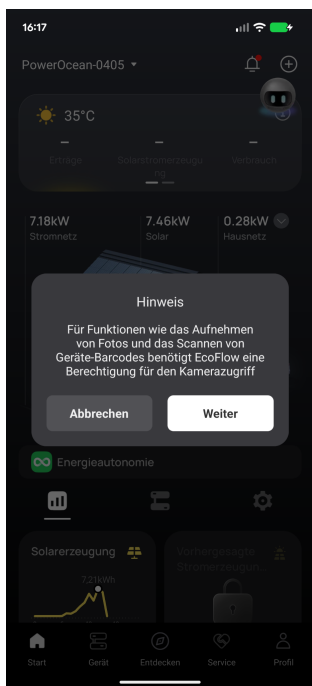
3. Erkanntes PowerOcean-System auswählen



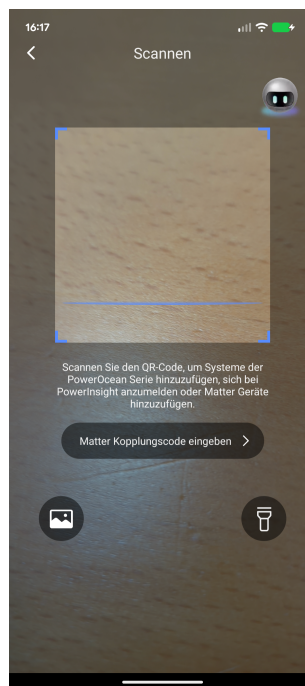
4. System bestätigen

2.2.2 QR-Code scannen

Der Scanner kann zum Hinzufügen von Systemen der PowerOcean-Serie, zur Anmeldung bei PowerInsight und zum Hinzufügen unterstützter Matter-Geräte verwendet werden. Wurde ein PowerOcean-System bereits durch den Installateur in Betrieb genommen, kann der bereitgestellte QR-Code zur Verknüpfung mit dem Kundenkonto genutzt werden. Öffnen Sie „Scannen“, bestätigen Sie bei Bedarf den Kamerazugriff und richten Sie den QR-Code im Scanrahmen aus. Bei Matter-Geräten kann alternativ ein Kopplungscode manuell eingegeben werden.



Kamerazugriff für den Scanner freigeben



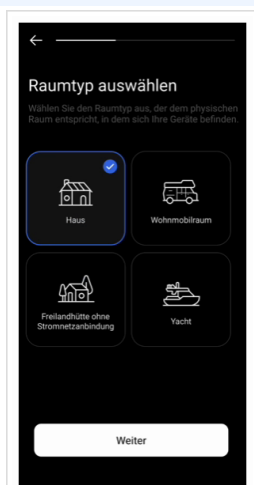
QR-Code im Scanner erfassen oder Matter-Kopplungscode eingeben

2.3 Raum anlegen und zuordnen

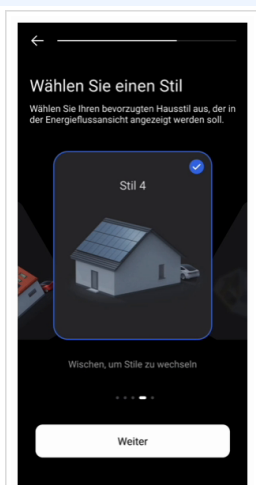
Mit Oasis 3.0 werden Systeme und einzelne Geräte in der App getrennt dargestellt. Räume dienen als Zuordnungsebene für Geräte und raumbezogene Funktionen. Wählen Sie bei der Einrichtung einen Raumtyp und Darstellungsstil, vergeben Sie einen eindeutigen Namen und ordnen Sie die gewünschten Geräte beziehungsweise Systeme zu. Die Zuordnung kann später angepasst werden; weitere Hinweise dazu finden Sie in Kapitel 7.1.

OASIS 3.0

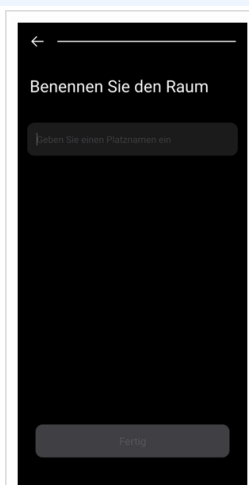
Systeme und Geräte werden getrennt angezeigt. Räume bündeln Geräte und raumbezogene Funktionen. Die produktabhängigen Automatisierungswege werden separat in Kapitel 6 erläutert.



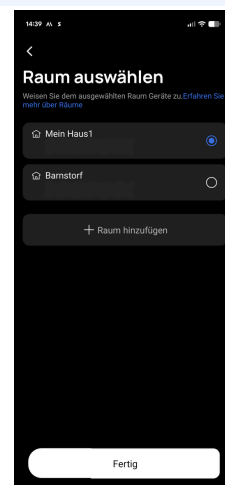
1. Raumtyp auswählen



2. Darstellungsstil wählen



3. Raum benennen



4. Raumzuordnung nachträglich ändern

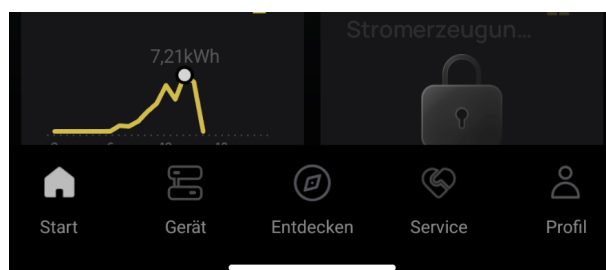
3 Navigation, Startansicht und Raumübersicht

3.1 Aufbau der Hauptnavigation

Die untere Navigationsleiste enthält in der aktuellen App-Ansicht die Bereiche „Start“, „Gerät“, „Entdecken“, „Service“ und „Profil“. Je nach Plattform, Produkt und App-Version kann der Umfang der Navigation abweichen. „Start“ führt zu den Energiesystemen und deren Energieübersicht. Unter „Gerät“ werden Räume und zugeordnete Geräte getrennt vom System dargestellt; bei unterstützten portablen Produkten befindet sich dort zusätzlich die raumbasierte Automatisierungsverwaltung (siehe Kapitel 6.1 und 6.2). „Entdecken“ gehört zum Residential-Bereich; die Abgrenzung zur portablen Registerkarte „Automatisierung“ wird in Kapitel 6.1 erläutert. PowerOcean und OCEAN 2 nutzen für systembezogene Automatisierungen die Systemeinstellungen (siehe Kapitel 6.3). „Service“ bündelt Diagnose-, Hilfe- und Supportfunktionen (siehe Kapitel 8.6).



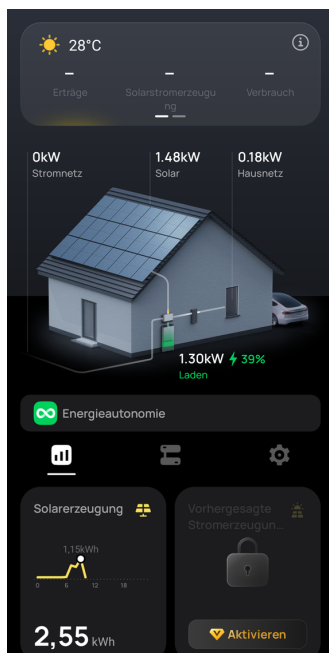
Hauptübersicht mit Energiefluss und Kacheln



Aktuelle Hauptnavigation: Start, Gerät, Entdecken, Service und Profil

3.2 Hauptübersicht und Energiefluss

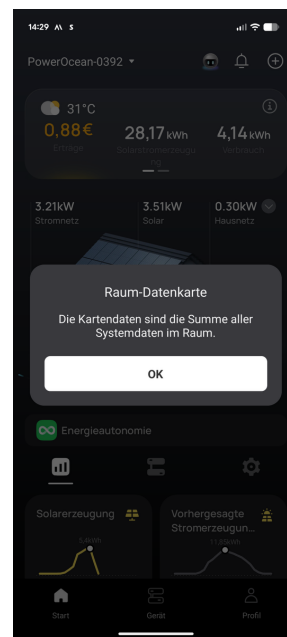
Die Hauptübersicht zeigt den aktuellen Energiefluss zwischen Solaranlage, Hausverbrauch, Batterie und Stromnetz. Darunter befinden sich Kacheln für Erzeugung, Verbrauch, Energieunabhängigkeit, Batteriestand, Netznutzung, Einnahmen und weitere Kennzahlen. Die dargestellten Werte hängen von den installierten Komponenten ab. Die zugehörigen Detailauswertungen werden in Kapitel 4 beschrieben.



Systemkarte auf der Startseite



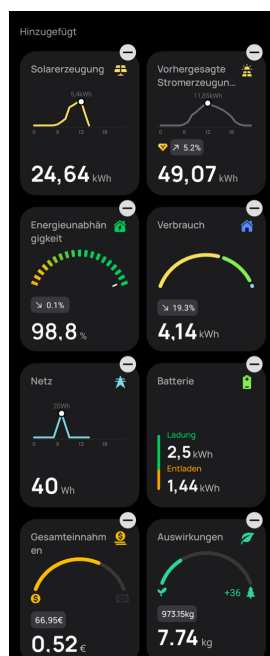
Energie- und Gerätekacheln



Information zur Raum-Datenkarte

3.3 Kacheln bearbeiten

Über „Kacheln bearbeiten“ können einzelne Kennzahlen ein- oder ausgeblendet und die bevorzugte Darstellung angepasst werden. Nicht jede Kachel steht in jeder Systemkonfiguration zur Verfügung.



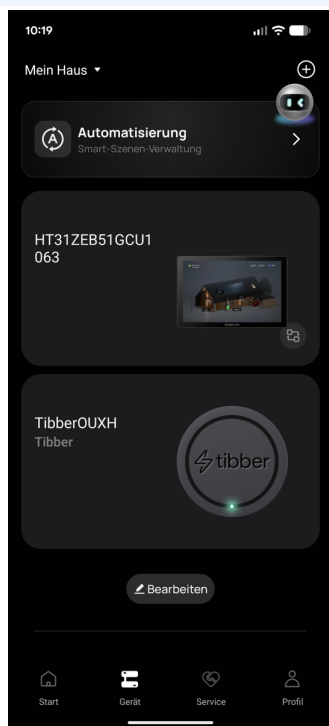
Kacheln in der Übersicht auswählen und anordnen

3.4 Geräteansicht

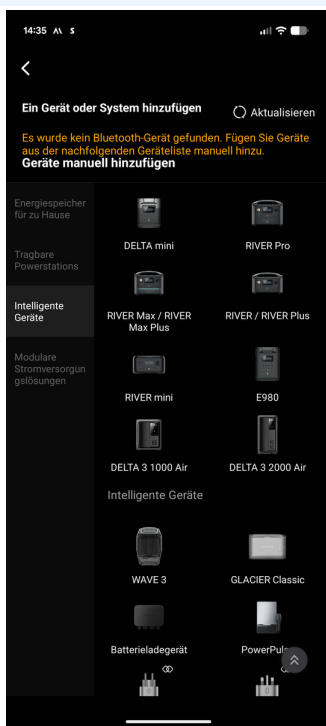
Der Bereich „Gerät“ zeigt die einem Raum zugeordneten EcoFlow Geräte. Über die Raumauswahl kann zwischen verschiedenen Installationen beziehungsweise Räumen gewechselt werden. Weitere Gerätebeispiele finden Sie in Kapitel 9.

HINWEIS

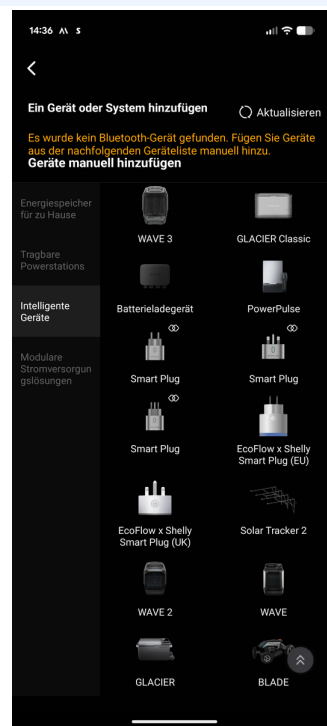
Bei unterstützten Portable Solutions erscheint im Bereich „Gerät“ zusätzlich die raumbasierte Automatisierungsverwaltung (siehe Kapitel 6.1 und 6.2). PowerOcean und OCEAN 2 verwenden für systembezogene Automatisierungen dagegen die Systemeinstellungen (siehe Kapitel 6.3).



Raum- und Geräteansicht in Oasis 3.0



Liste kompatibler EcoFlow Geräte

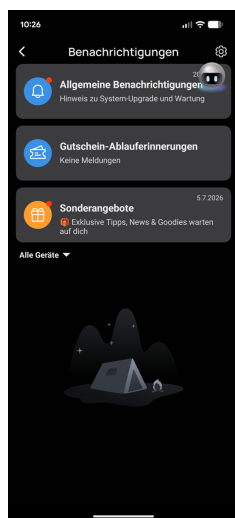


Intelligente Geräte und Smart Plugs

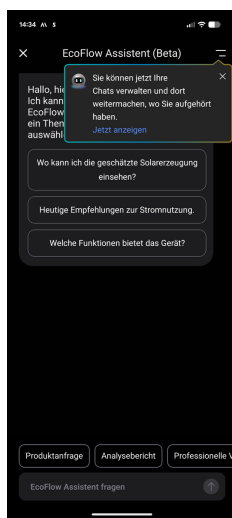
3.5 Benachrichtigungen und Assistent

Das Glockensymbol öffnet allgemeine Benachrichtigungen, Ablaufhinweise und Sonderangebote. Der EcoFlow Assistent (Beta) kann Fragen zu Produktfunktionen, Analysedaten und Energieoptimierung beantworten. Die Funktion ist optional und kann im Profil aktiviert oder deaktiviert werden (siehe Kapitel 8.5).

Meldungen können je nach Bedeutung als „Info“, „Warnung“ oder „Fehler“ erscheinen; die Einordnung ist in Kapitel 10.5 erläutert.



Benachrichtigungszentrale



EcoFlow Assistent (Beta)



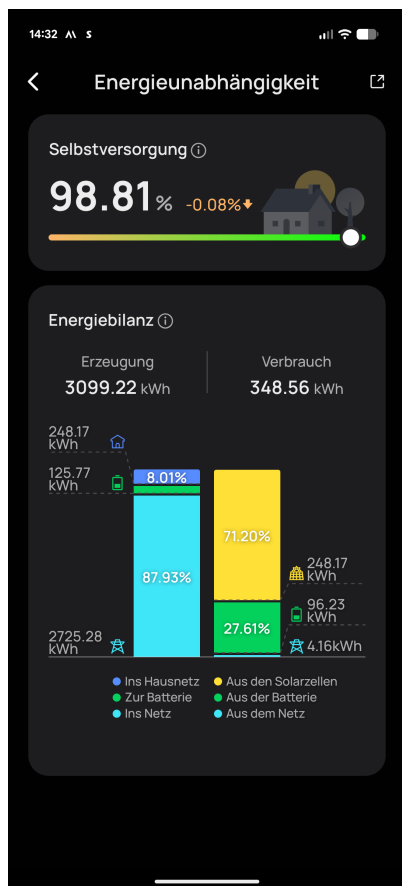
Assistent im Profil ein- oder ausschalten

4 Energieauswertungen und Prognosen

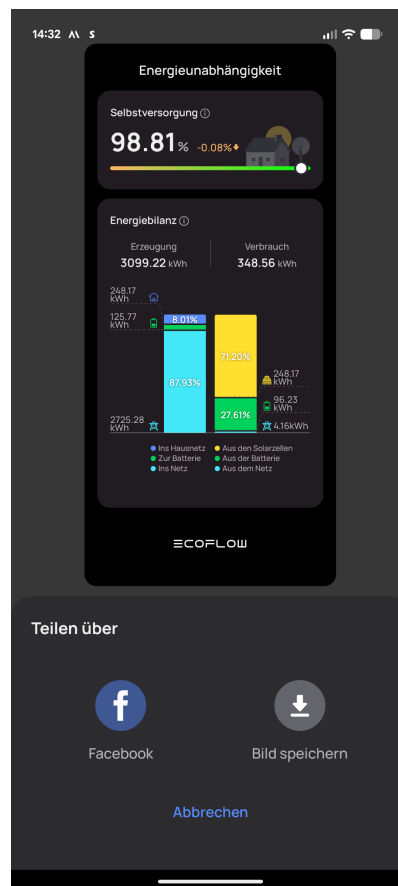
Durch Tippen auf eine Energie- oder Kennzahlenkachel öffnet sich die zugehörige Detailansicht. Je nach Kennzahl können Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahreszeiträume gewählt werden. Tippen Sie auf einen Balken oder Datenpunkt, um Detailwerte anzuzeigen.

4.1 Energieunabhängigkeit

Die Energieunabhängigkeit beschreibt, welcher Anteil des Verbrauchs durch Solarenergie und Batterie gedeckt wurde. Die Energiebilanz zeigt Herkunft und Verwendung der Energie. Die Ansicht kann als Grafik geteilt oder lokal gespeichert werden.



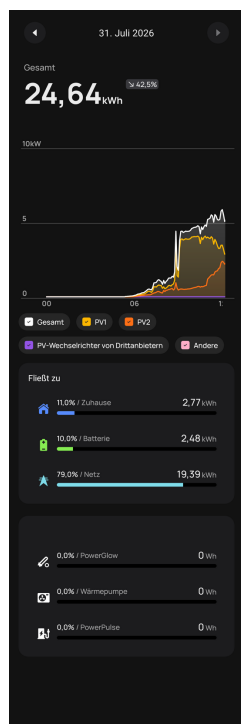
Selbstversorgungsgrad und Energiebilanz



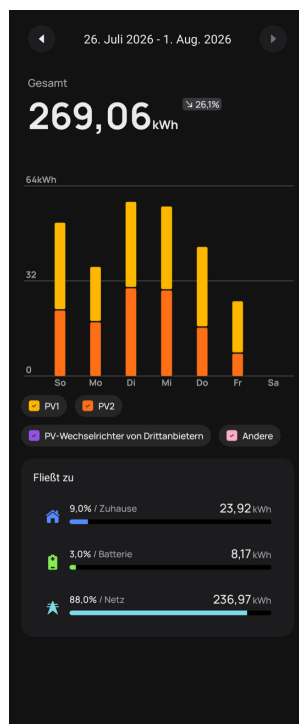
Energieunabhängigkeit teilen oder als Bild speichern

4.2 Solarerzeugung

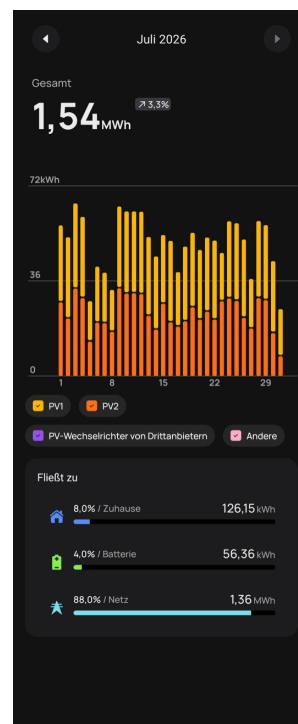
Die Erzeugungsansicht zeigt die produzierte Solarenergie und deren Verwendung. Verfügbare Aufteilungen können Direktverbrauch, Batterieladung, Netzeinspeisung und weitere Erzeuger umfassen. Die Anzeige kann zwischen Tag, Woche und Monat wechseln.



Solarerzeugung - Tag



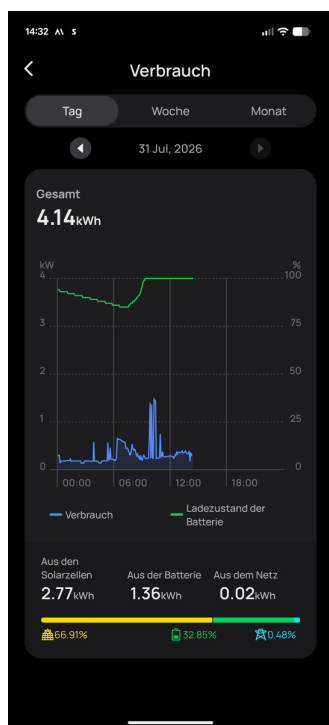
Solarerzeugung - Woche



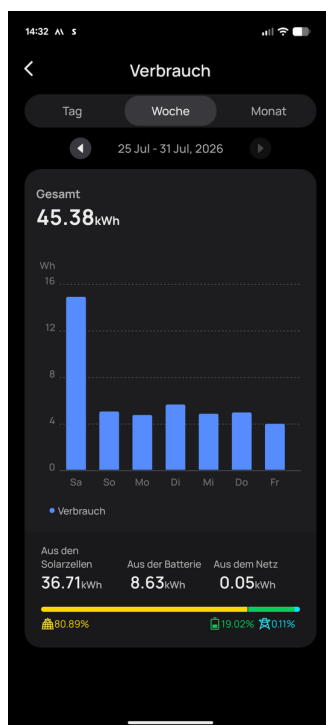
Solarerzeugung - Monat

4.3 Verbrauch

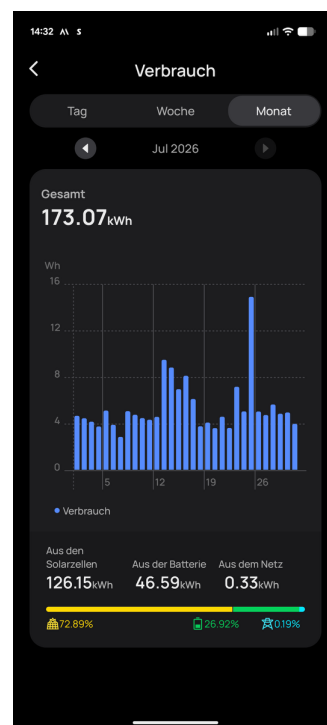
Die Verbrauchsansicht zeigt den gesamten Energieverbrauch und - sofern Messdaten verfügbar sind - die Herkunft aus Solaranlage, Batterie und Netz. In der Tagesansicht kann zusätzlich die aktuelle Last beziehungsweise Batterielast als Linie dargestellt werden.



Verbrauch - Tag



Verbrauch - Woche



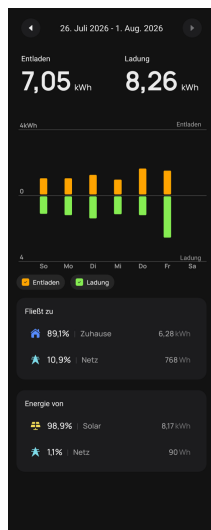
Verbrauch - Monat

4.4 Batterie: Laden und Entladen

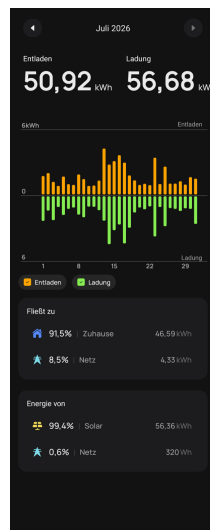
Die Batterieansicht stellt Ladung und Entladung getrennt dar. In den Detailwerten wird angezeigt, aus welchen Quellen die Batterie geladen und für welche Verbraucher beziehungsweise Einspeisung sie entladen wurde.



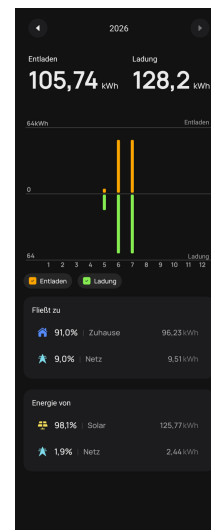
Batterie - Tag



Batterie - Woche



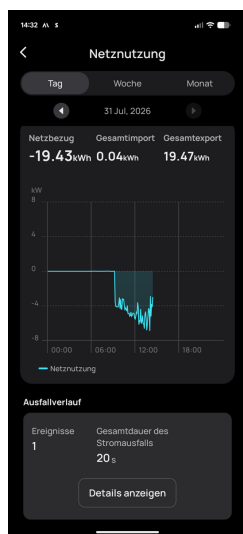
Batterie - Monat



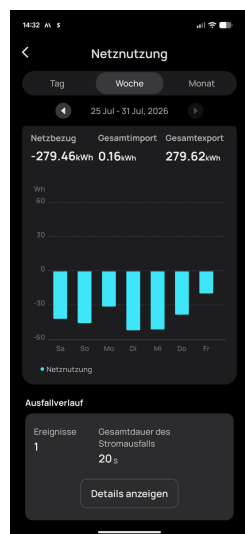
Batterie - Jahr

4.5 Netznutzung und Ausfallverlauf

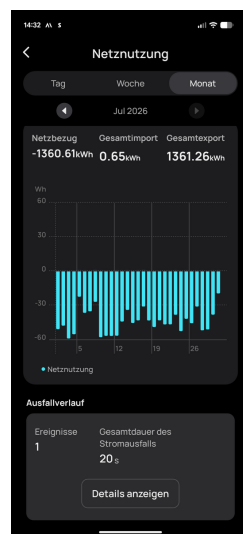
Die Netznutzung unterscheidet Netzbezug und Einspeisung. Positive und negative Werte werden in getrennten Farben dargestellt. Sofern das System Ausfälle erfasst, zeigt der Ausfallverlauf Anzahl und Gesamtdauer der registrierten Stromausfälle.



Netznutzung - Tag



Netznutzung - Woche



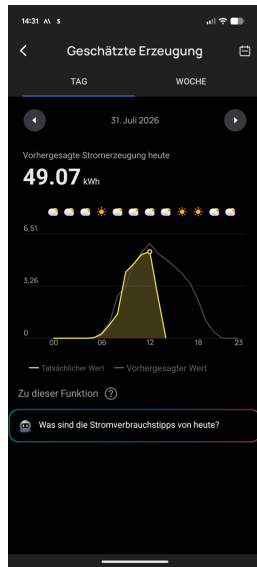
Netznutzung - Monat



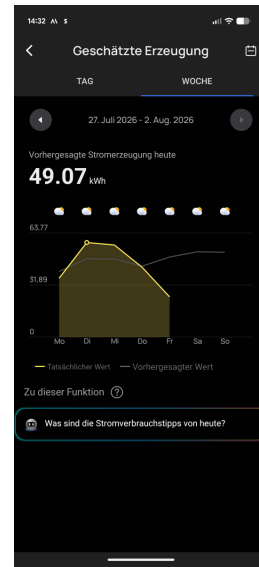
Details zum Ausfallverlauf

4.6 Vorhergesagte Stromerzeugung

Die geschätzte Erzeugung basiert auf Wetterdaten, Systemstandort und vorhandenen Anlagendaten. Die Prognose wird für den aktuellen Tag beziehungsweise eine Woche angezeigt und kann von der tatsächlichen Erzeugung abweichen. Der Intelligente Modus kann Prognosedaten für die Optimierung berücksichtigen (siehe Kapitel 5.2).



Tagesprognose



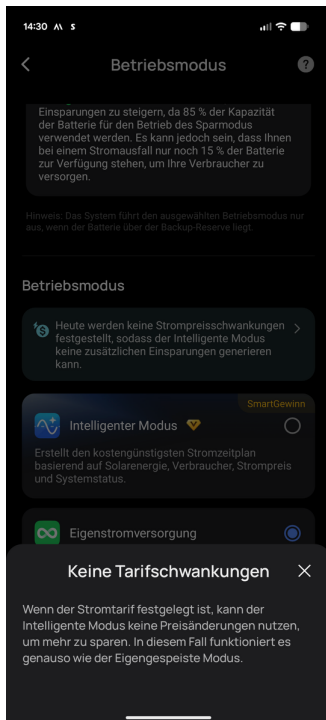
Wochenprognose

HINWEIS

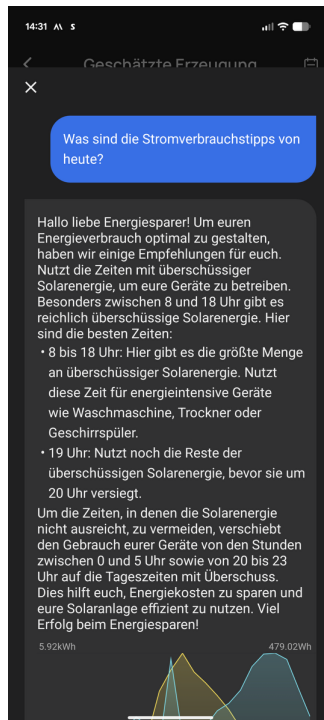
Prognosen sind Planungswerte. Verschattung, Schnee, Verschmutzung, Abregelung, lokale Wetterabweichungen und Anlagenzustand können die reale Erzeugung deutlich beeinflussen.

4.7 Strompreisschwankungen und Verbrauchstipps

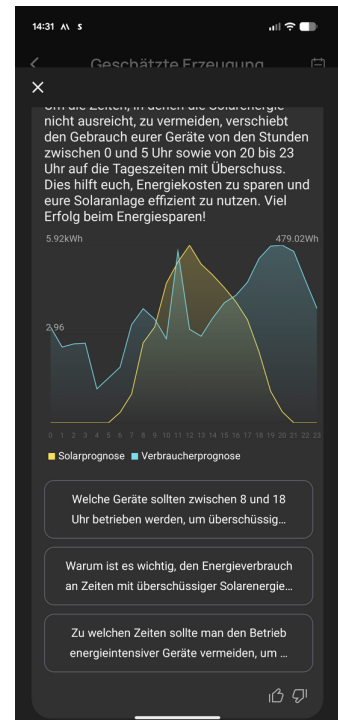
Bei dynamischen Tarifen kann die App Preisverläufe anzeigen und den intelligenten Betrieb darauf abstimmen. Die dafür verwendeten Stromtarifdaten werden in den Systemeinstellungen hinterlegt (siehe Kapitel 5.4). Der Assistent kann aus Erzeugungs- und Verbrauchsmustern allgemeine Hinweise zur zeitlichen Verlagerung von Verbrauchern ableiten (siehe Kapitel 8.5).



Darstellung von Strompreisschwankungen



Verbrauchstipps im EcoFlow Assistent



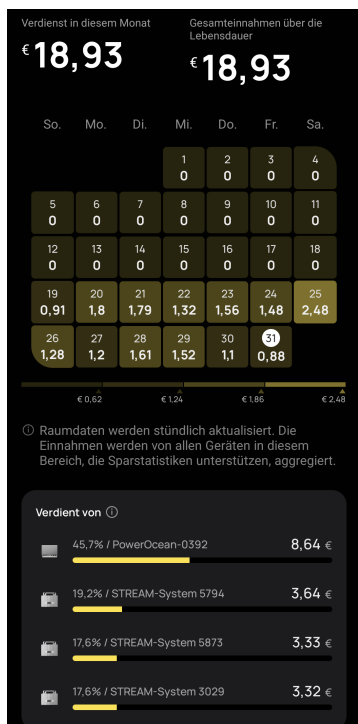
Ergänzende Erläuterung zur Lastverschiebung

4.8 Einnahmen, Einsparungen und Auswirkungen

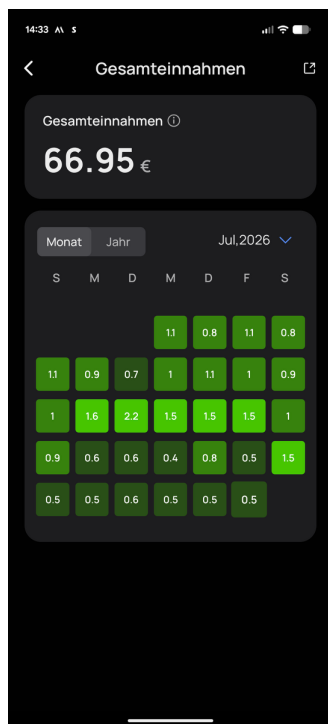
Einnahmen und Einsparungen werden aus den im System hinterlegten Strom- und Einspeisetarifen berechnet. Die Eingabe und Prüfung dieser Tarifwerte ist in Kapitel 5.4 beschrieben. Die Rubrik „Auswirkungen“ stellt vermiedene CO₂-Emissionen zusätzlich mit anschaulichen Vergleichswerten wie gepflanzten Bäumen oder gefahrenen Kilometern dar.

WICHTIG

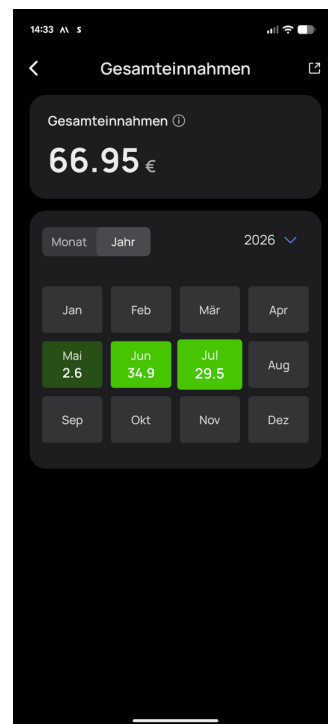
Die Werte sind rechnerische Näherungen. Prüfen Sie Strompreis, Einspeisevergütung, Währung und Zeitraum, bevor Sie die dargestellten Beträge für Abrechnungen oder Wirtschaftlichkeitsberechnungen verwenden. Die Tarifkonfiguration ist in Kapitel 5.4 beschrieben.



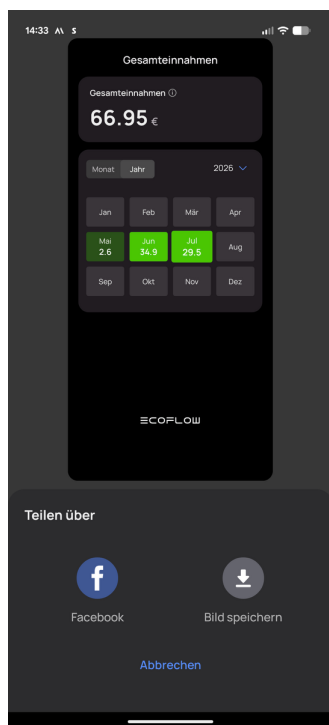
Aggregierte Einsparungen und Erträge



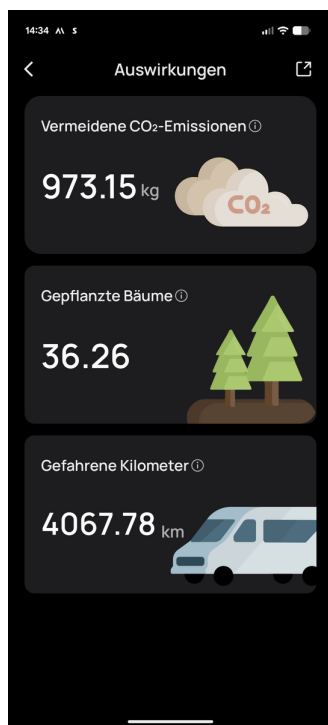
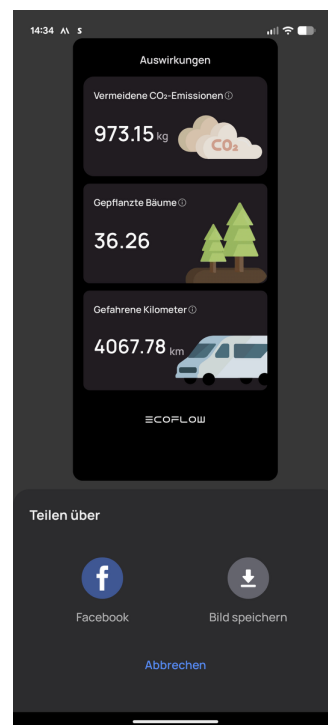
Gesamteinnahmen - Monat



Gesamteinnahmen - Jahr



Einnahmenübersicht teilen

Vermiedene CO₂-Emissionen und Vergleichswerte

Auswirkungen teilen

5 Betriebsmodi und Energiemanagement

5.1 Backup-Reserve

Die Backup-Reserve legt fest, welcher Batteriestand für einen möglichen Netzausfall zurückgehalten wird. Ein höherer Reservewert verbessert die Notstromverfügbarkeit, reduziert jedoch den für Eigenverbrauch, Tarifoptimierung oder Spitzenlastabdeckung nutzbaren Batteriebereich. Zur Tarifkonfiguration siehe Kapitel 5.4; die Spitzenlastabdeckung wird in Kapitel 5.3 erläutert.

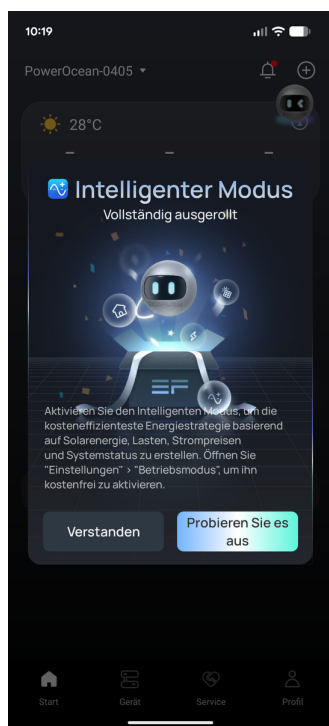


Backup-Reserve und verfügbare Betriebsmodi

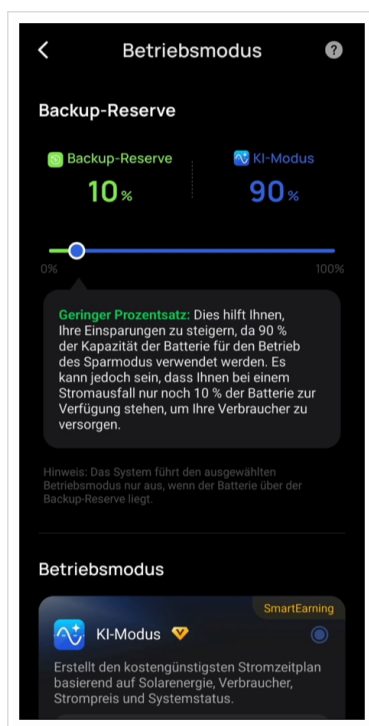
5.2 Betriebsmodus auswählen

Welche Modi verfügbar sind, hängt von System, Region und Firmware ab. Der ausgewählte Modus bestimmt, wie Erzeugung, Batterie, Verbraucher und Stromnetz priorisiert werden. Für den Intelligenten Modus sind insbesondere Erzeugungsprognosen (siehe Kapitel 4.6) und - sofern verwendet - korrekt hinterlegte Stromtarife (siehe Kapitel 5.4) relevant.

Intelligenter Modus	Optimiert Laden und Entladen anhand von Verbrauch, Erzeugungsprognose, Strompreis und verfügbaren Systemdaten. Zur Eingabe der Tarifdaten siehe Kapitel 5.4.
Eigenstromversorgung	Priorisiert die Nutzung selbst erzeugter Solarenergie und reduziert den Netzbezug.
Spitzenlastabdeckung	Begrenzt die Netzbezugsleistung, indem die Batterie oberhalb eines festgelegten Schwellenwertes unterstützt.
Hoher Verbrauch / weitere Modi	Zusätzliche Modi können abhängig von System und Softwarestand angezeigt werden.



Hinweis zum umbenannten intelligenten Modus



Backup-Reserve in einer älteren App-Version



Betriebsmodi in einer älteren App-Version

5.3 Spitzenlastabdeckung

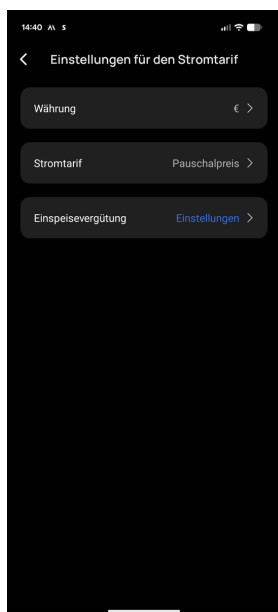
Bei der Spitzenlastabdeckung wird ein maximaler Netzbezug festgelegt. Überschreitet der Verbrauch den Grenzwert, kann die Batterie die Differenz ausgleichen. Die Funktion erfordert ausreichenden Batteriestand und eine geeignete Systemkonfiguration.



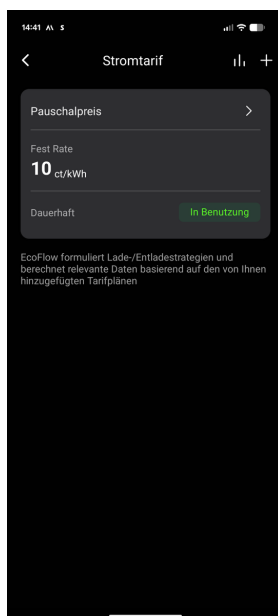
Schwellenwert und Verhalten der Spitzenlastabdeckung

5.4 Stromtarif und Einspeisevergütung

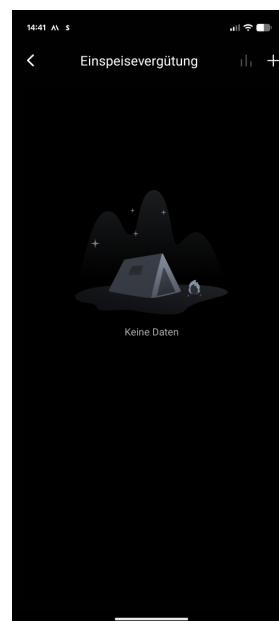
Tarfinformationen werden für Kosten-, Einnahmen- und Optimierungsfunktionen verwendet. Wählen Sie Währung und Tarifart, hinterlegen Sie den Bezugspreis und konfigurieren Sie - sofern benötigt - die Einspeisevergütung. Die hier hinterlegten Werte werden unter anderem für Strompreisfunktionen und Auswertungen in Kapitel 4.7 und 4.8, für die Einspeisesteuerung in Kapitel 5.6 sowie für tarifbasierte Aufgaben von PowerOcean/OCEAN 2 in Kapitel 6.3 verwendet.



Zentrale Tarifseite

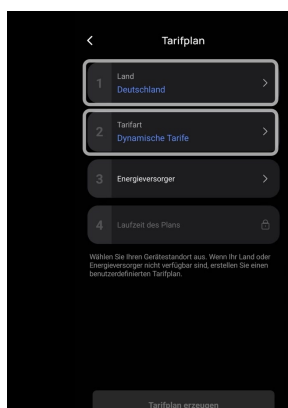


Stromtarif

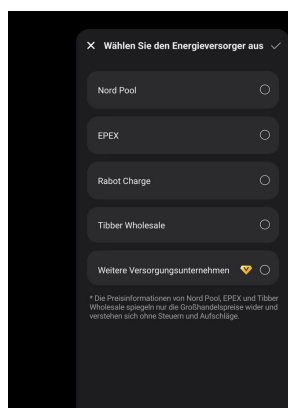


Einspeisevergütung

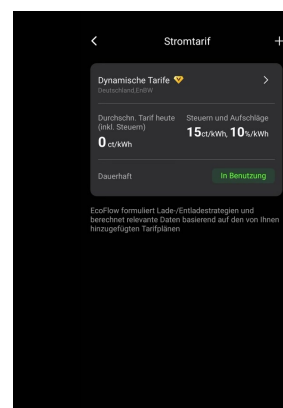
Dynamischen Tarif einrichten: Öffnen Sie die Tarifplan-Erstellung, wählen Sie Land und die Tarifart „Dynamische Tarife“ und anschließend den Energieversorger. In der gezeigten Ansicht stehen unter anderem Nord Pool, EPEX, Rabot Charge und Tibber Wholesale direkt zur Auswahl. Über „Weitere Versorgungsunternehmen“ lassen sich zusätzliche Anbieter suchen. Je nach Preisquelle können Steuern und Aufschläge ergänzt werden. Legen Sie anschließend die Laufzeit des Plans (dauerhaft oder Datumsbereich) fest, prüfen Sie die Angaben und bestätigen Sie den Tarifplan. Der aktive Plan wird danach als „In Benutzung“ angezeigt.



Dynamischer Tarif: Land und Tarifart wählen



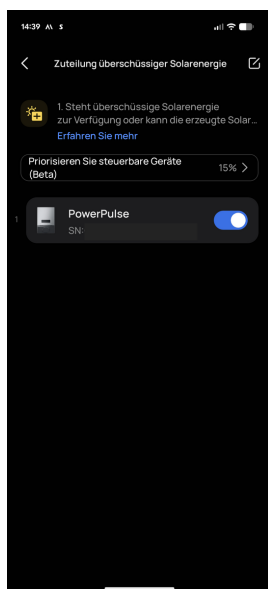
Energieversorger auswählen (u. a. Tibber Wholesale)



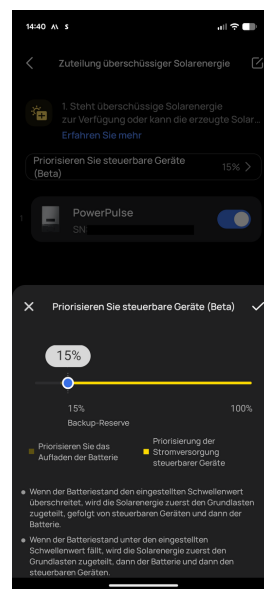
Dynamischer Tarif aktiv und „In Benutzung“

5.5 Überschüssige Solarenergie zuteilen

Steuerbare Verbraucher können priorisiert werden, damit überschüssige Solarenergie gezielt genutzt wird. Je nach Systemkonfiguration können beispielsweise PowerPulse, PowerGlow oder über EcoFlow Smart Plugs geschaltete Verbraucher als steuerbare Geräte angeboten werden (siehe Kapitel 9.2, 9.4 und 9.6). Welche Geräte verfügbar sind, hängt von Produkt, Firmware und Systemaufbau ab. Die Priorität wirkt innerhalb der verfügbaren Leistungs- und Systemgrenzen; Backup-Reserve und andere Systemanforderungen haben weiterhin Vorrang (siehe Kapitel 5.1).



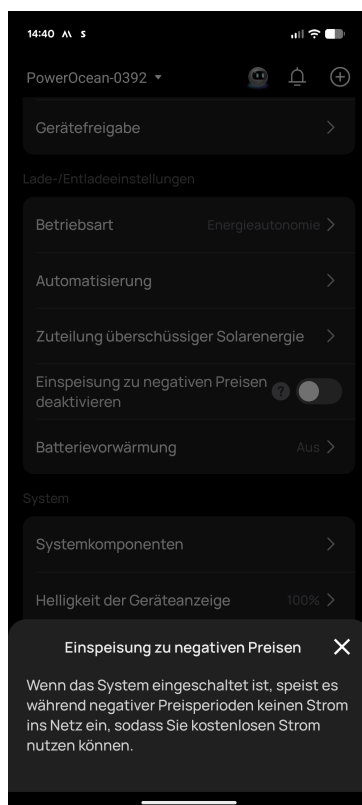
Zuteilung überschüssiger Solarenergie



Priorität eines steuerbaren Geräts einstellen

5.6 Einspeisung bei negativen Preisen verhindern

Ist die Funktion aktiviert und ein dynamischer Tarif verfügbar, kann das System die Einspeisung bei negativen Preisen reduzieren beziehungsweise vermeiden. Das tatsächliche Verhalten hängt von Wetter, Verbrauch, Batteriestand, Systemgrenzen und Tarifdaten ab. Die Eingabe beziehungsweise Auswahl der Tarifdaten ist in Kapitel 5.4 beschrieben.



Schalter und Erläuterung zur Einspeisung bei negativen Preisen

6 Automatisierungen nach Produktgruppe

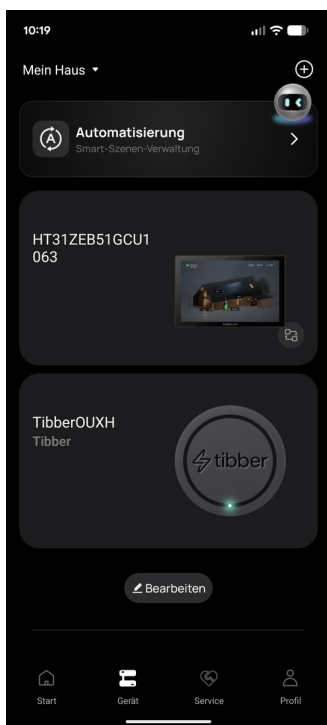
EcoFlow verwendet je nach Produktgruppe unterschiedliche Automatisierungswege. „Residential“ bezeichnet in diesem Handbuch fest installierte Heimenergiesysteme und zugehörige Produkte; „Portable Solutions“ umfasst tragbare Powerstations und unterstützte Balkonsolar-/Portable-Produkte (siehe auch die Begriffserklärung in Kapitel 1). In der in Kapitel 6.1 gezeigten Übersichtsansicht gehört „Entdecken“ zum Residential-Bereich, während die Registerkarte „Automatisierung“ den unterstützten Portable Solutions zugeordnet ist. PowerOcean und OCEAN 2 verwenden für systembezogene Automatisierungen den Weg aus Kapitel 6.3.

BESTEHENDE AUTOMATISIERUNGEN - PORTABLE PRODUKTE

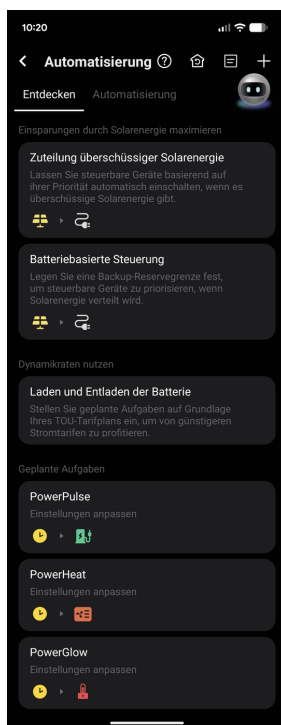
Dieser Hinweis betrifft die in Kapitel 6.1 und 6.2 beschriebene Automatisierungsverwaltung. Seit App-Version 6.14.5 werden diese Automatisierungen nach Raum verwaltet. Beim ersten Öffnen kann eine Initialisierung vorhandener Raumdaten erforderlich sein. Sind Geräte einer Automatisierung auf mehrere Räume verteilt, kann die Raumzuordnung über das Haus-Symbol oben rechts festgelegt werden.

6.1 Portable Produkte: Automatisierungsübersicht

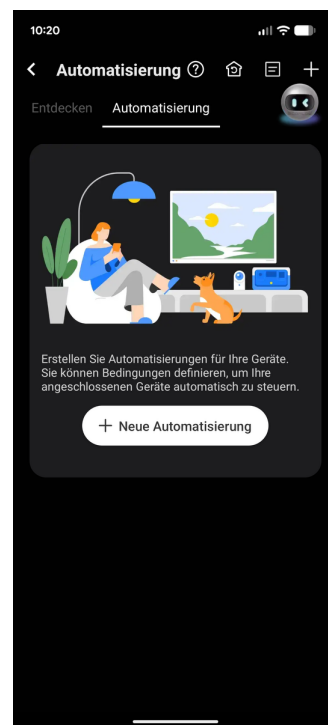
Dieser Abschnitt gilt für unterstützte Portable Solutions. Die in der Abbildung gezeigte Übersichtsseite ist getrennt zu lesen: Die Registerkarte „Entdecken“ mit Vorlagen und Aufgaben gehört zum Residential-Bereich. Die Registerkarte „Automatisierung“ zeigt bereits erstellte Automatisierungen für Portable Solutions. Über das Plus-Symbol oder „Neue Automatisierung“ wird dort eine neue Automatisierung angelegt. Für PowerOcean und OCEAN 2 gilt stattdessen der Menüweg aus Kapitel 6.3.



Portable Produkte: Einstieg über den Bereich „Gerät“



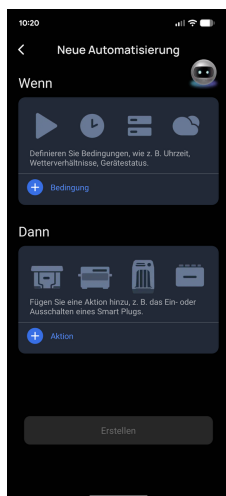
Übersichtsansicht: „Entdecken“ = Residential, „Automatisierung“ = Portable Solutions



Portable Produkte: Registerkarte „Automatisierung“ ohne angelegte Regel

6.2 Portable Produkte: Neue Automatisierung erstellen

Für unterstützte portable Produkte definieren Sie mindestens eine Bedingung und eine Aktion. Bedingungen können manuell, zeitabhängig, gerätestatusabhängig oder wetterabhängig ausgelöst werden. Die angebotenen Aktionen richten sich nach den verbundenen Geräten. Diese „Wenn/Dann“-Oberfläche gehört zur portablen Registerkarte „Automatisierung“ und ist nicht der Automatisierungsweg für PowerOcean oder OCEAN 2 (siehe Kapitel 6.3).



Portable Produkte: Editor mit „Wenn“ und „Dann“



Portable Produkte: Bedingung auswählen



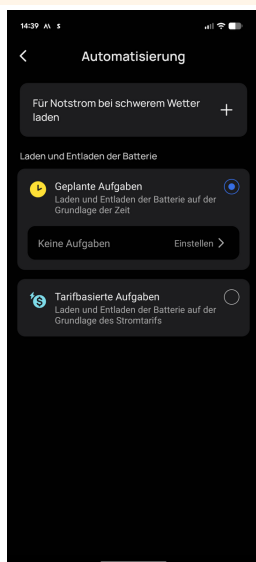
Portable Produkte: Gerät für die Aktion auswählen

6.3 PowerOcean/OCEAN 2: Automatisierungen

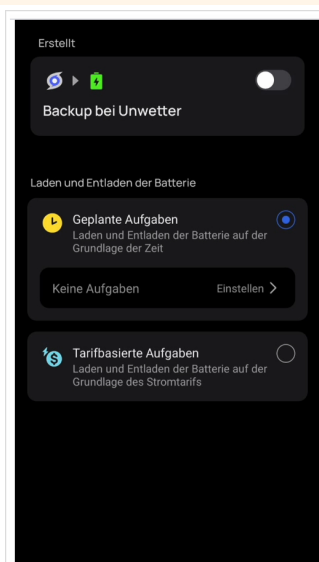
Die Erstellung von Automatisierungen für PowerOcean und OCEAN 2 erfolgt über die Systemeinstellungen: Öffnen Sie das betreffende System unter „Start“, wechseln Sie über das Zahnrad in die Einstellungen und wählen Sie unter „Lade-/Entladeeinstellungen“ den Punkt „Automatisierung“. Dort können - abhängig von System, Firmware und Region - geplante Lade- und Entladeaufgaben, tarifbasierte Aufgaben sowie das Laden für Notstrom bei schwerem Wetter verfügbar sein. Für tarifbasierte Aufgaben müssen die Stromtarifdaten korrekt hinterlegt sein (siehe Kapitel 5.4). Prüfen Sie nach dem Speichern, ob die Aufgabe aktiviert ist.

WICHTIG

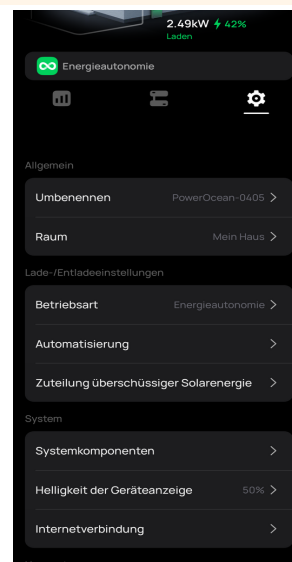
PowerOcean und OCEAN 2 nutzen für diese systembezogenen Automatisierungen nicht die portable Registerkarte „Automatisierung“ aus Kapitel 6.1 und 6.2.



PowerOcean/OCEAN 2: Automatisierungsseite



Geplante Batterieaufgaben in älterer Oberfläche



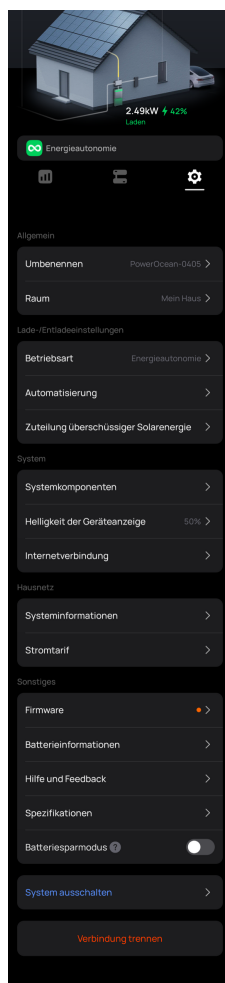
PowerOcean/OCEAN 2: Einstellungen > Automatisierung

VORAUSSETZUNGEN

Unabhängig vom Automatisierungsweg kann eine Automatisierung nur ausgeführt werden, wenn das System online ist, die beteiligten Geräte erreichbar sind und keine Sicherheits- oder Systemgrenze die Aktion verhindert.

7 System- und Geräteeinstellungen

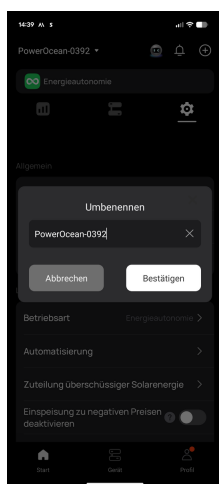
Öffnen Sie die Einstellungen über das Zahnrad in der Systemansicht. Der genaue Umfang hängt von Produkt, Firmware und Benutzerrolle ab. Änderungen an sicherheitsrelevanten Installationsparametern sind Installateuren beziehungsweise autorisierten Servicemitarbeitern vorbehalten.



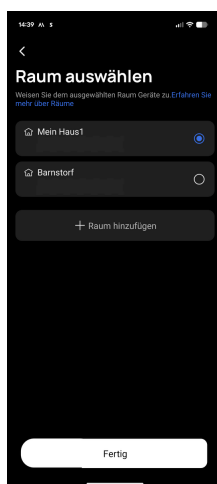
Systemeinstellungen im Überblick

7.1 Name, Raum und Standort

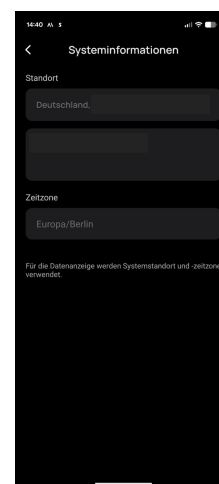
Der Systemname dient der eindeutigen Zuordnung in der App. Über die Raumzuteilung wird festgelegt, in welcher Raumübersicht das System erscheint. Hinweise zum Anlegen und Zuordnen von Räumen finden Sie in Kapitel 2.3. Standort und Zeitzone werden für Datenaufzeichnung, Wetterdaten, Prognosen und zeitbasierte Funktionen verwendet.



System umbenennen



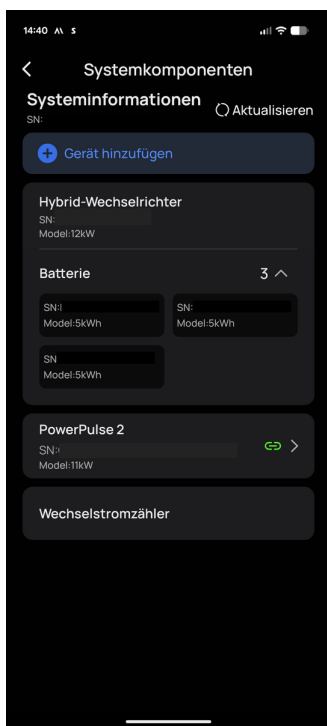
Raum auswählen



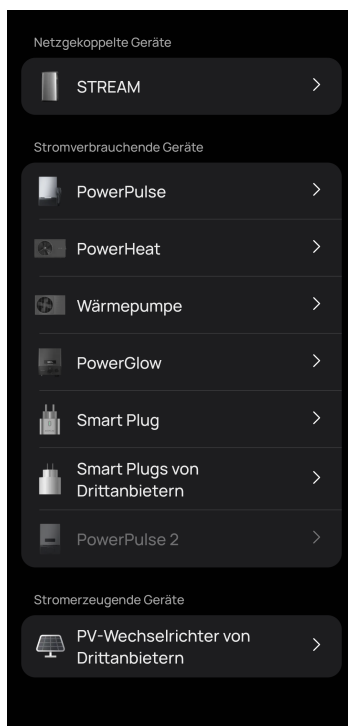
Standort und Zeitzone

7.2 Systemkomponenten und weitere Geräte

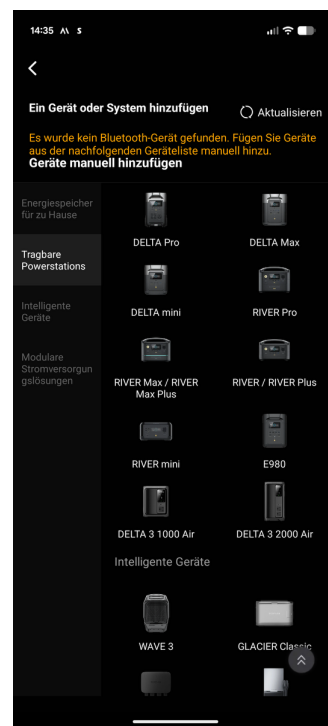
Die Systemkomponenten zeigen Wechselrichter, Batterien, Wallboxen, Zähler und weitere verbundene Geräte. Seriennummern und Modellinformationen können hier für Diagnose und Support abgelesen werden. Über „Gerät hinzufügen“ lassen sich - abhängig von System, Region und Firmware - weitere kompatible Komponenten einbinden. Dazu kann auch eine fremde Wärmepumpe mit SG-Ready-Schnittstelle gehören; die PV-abhängige Steuerung wird im folgenden Abschnitt erläutert.



Systemkomponenten



Kompatible Geräte hinzufügen

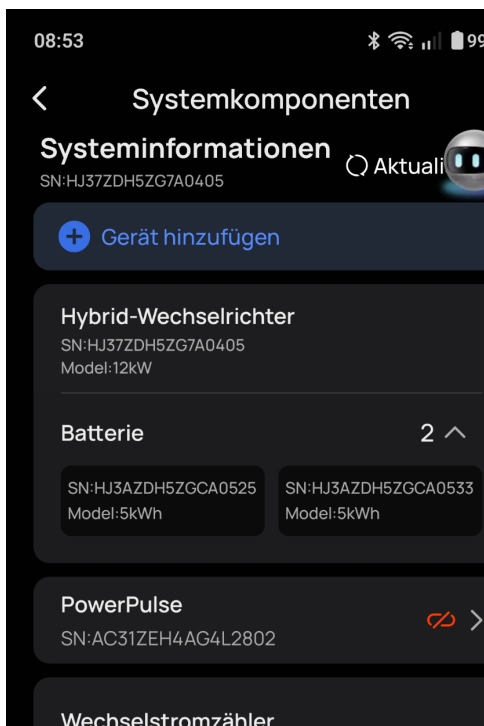


Weitere Produktkategorien

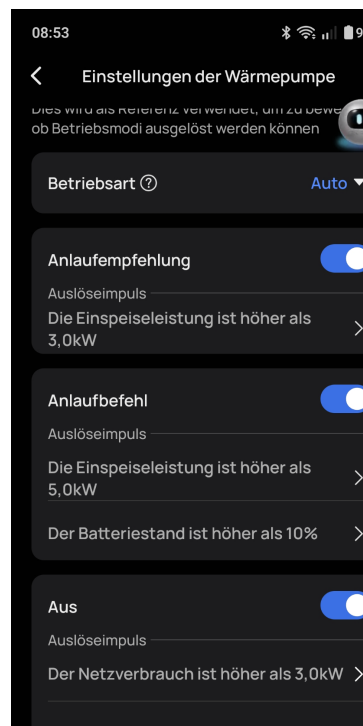
7.2.1 Fremde Wärmepumpe (SG Ready)

Über „Systemkomponenten“ → „Gerät hinzufügen“ kann bei unterstützten PowerOcean/OCEAN-2-Systemen eine fremde Wärmepumpe mit SG-Ready-Schnittstelle eingebunden werden. Die App kann dafür die Leistung berücksichtigen, die andernfalls ins öffentliche Netz eingespeist würde. So lassen sich SG-Ready-Signale abhängig von PV-Überschuss und Batteriestand auslösen.

Nennleistung	Referenzwert der Wärmepumpe. Er wird verwendet, um zu bewerten, ob die konfigurierten Betriebsmodi ausgelöst werden können.
Anlaufempfehlung	Kann ab einer festgelegten Einspeiseleistung aktiviert werden, z. B. wenn ausreichend PV-Überschuss zur Verfügung steht.
Anlaufbefehl	Kann mit strengeren Bedingungen verknüpft werden, z. B. höherem PV-Überschuss und einem Mindest-Batteriestand.
Aus	Kann ausgelöst werden, wenn Netzbezug entsteht oder der Batteriestand unter einen festgelegten Wert fällt.
Minimale Umschaltzeit	Verhindert zu häufiges Wechseln der SG-Ready-Zustände. Der im Beispiel gezeigte Wert beträgt 600 s.



Systemkomponenten: fremde Wärmepumpe über „Gerät hinzufügen“ einbinden

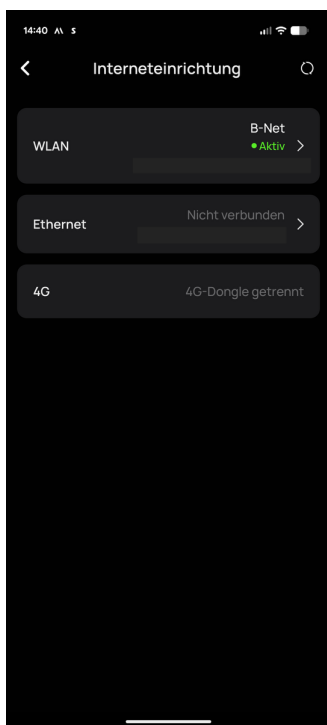


SG-Ready-Einstellungen: PV-Überschuss, Batteriestand und minimale Umschaltzeit

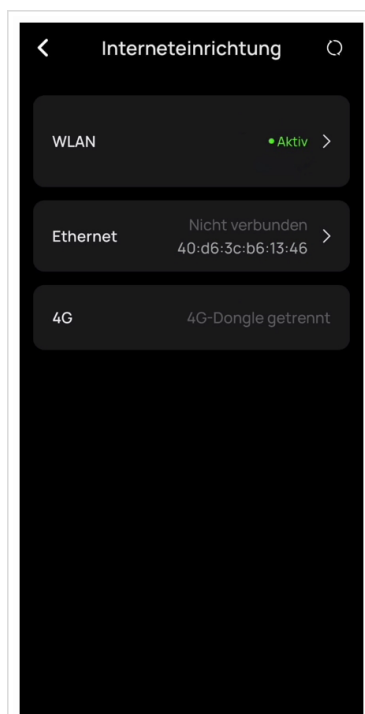
Hinweis: Die gezeigten Schwellenwerte sind Beispiele. Welche SG-Ready-Zustände die angeschlossene Wärmepumpe daraus ableitet, hängt vom jeweiligen Modell und dessen Konfiguration ab. Beachten Sie daher die Hersteller- und Installationshinweise der Wärmepumpe.

7.3 Internetverbindung

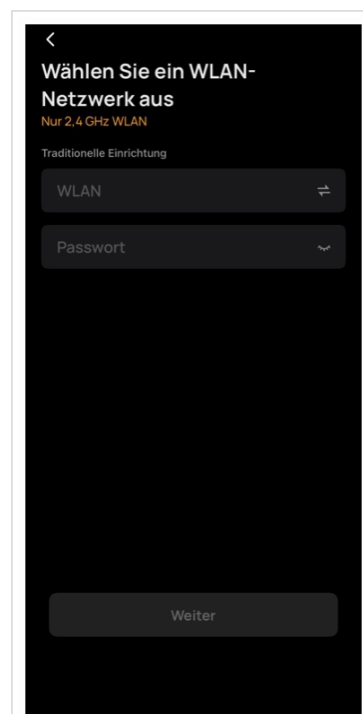
Unter „Interneteinrichtung“ werden WLAN, Ethernet und - sofern vorhanden - Mobilfunk angezeigt. Für eine Neueinrichtung wählen Sie die gewünschte Verbindung und folgen den Eingabeaufforderungen. Bei WLAN-Problemen sollte die Einrichtung in unmittelbarer Nähe des Systems wiederholt werden. Ergänzend steht - soweit verfügbar - die Netzwerkdiagnose im Servicecenter zur Verfügung (siehe Kapitel 8.6); Hinweise für ein offline angezeigtes System finden Sie in Kapitel 10.2.



WLAN, Ethernet und Mobilfunk



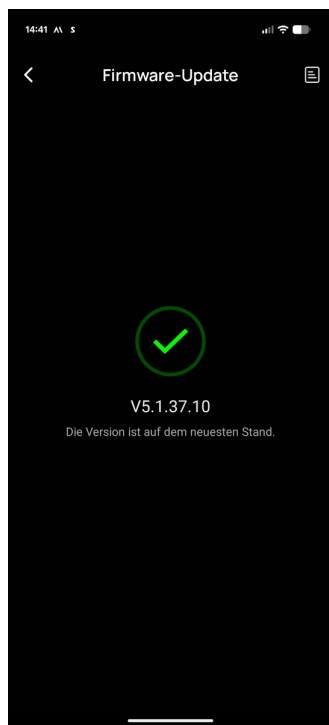
Interneteinrichtung in älterer App-Version



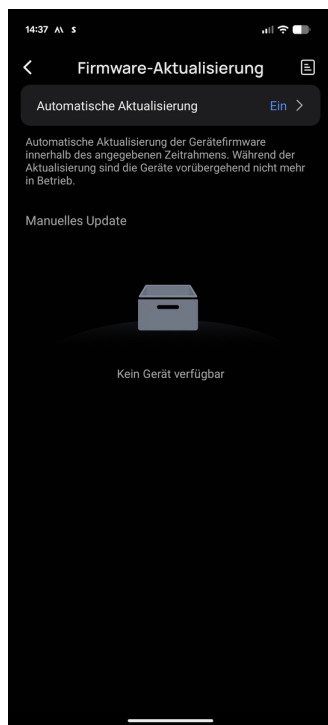
WLAN auswählen und verbinden

7.4 Firmware-Update

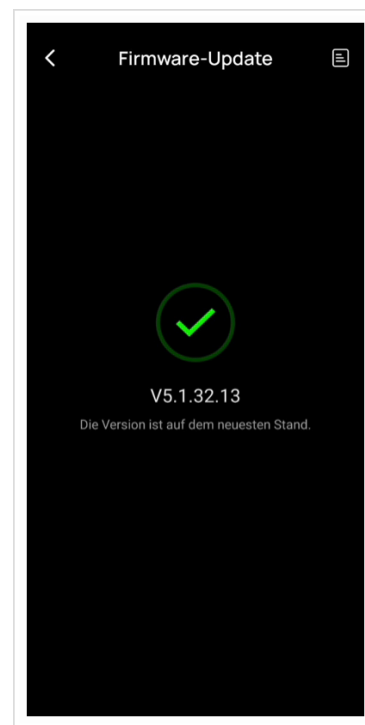
Die Firmwareseite zeigt den aktuellen Softwarestand und verfügbare Aktualisierungen. Unterbrechen Sie während eines Updates nicht die Stromversorgung und halten Sie die Internetverbindung stabil. Je nach Gerät kann eine automatische Aktualisierung aktiviert werden. Die Unterscheidung zwischen App- und Geräteupdate wird in Kapitel 8.2 erläutert.



Firmwarestand des Systems



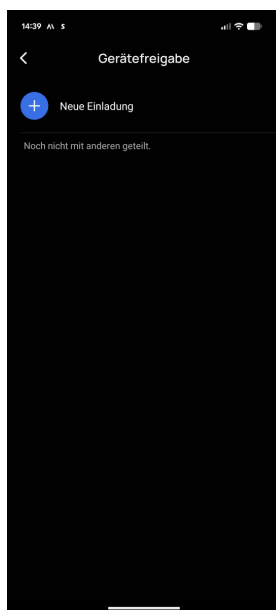
Firmware-Aktualisierung und Automatik



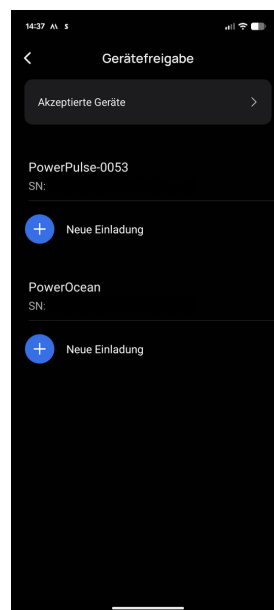
Firmwarestand in älterer App-Version

7.5 Gerätefreigabe

Mit der Gerätefreigabe kann ein System oder Gerät für weitere EcoFlow Konten freigegeben werden. Eingeladene Nutzer erhalten abhängig von Produkt und Freigabestufe unterschiedliche Anzeige- und Bedienrechte. Die Geräte- und Kontoverwaltung im Profil ist in Kapitel 8.1 dargestellt.



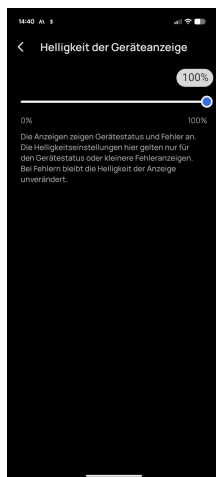
Freigabe direkt in den Systemeinstellungen



Gerätefreigaben im Profil

7.6 Helligkeit der Geräteanzeige

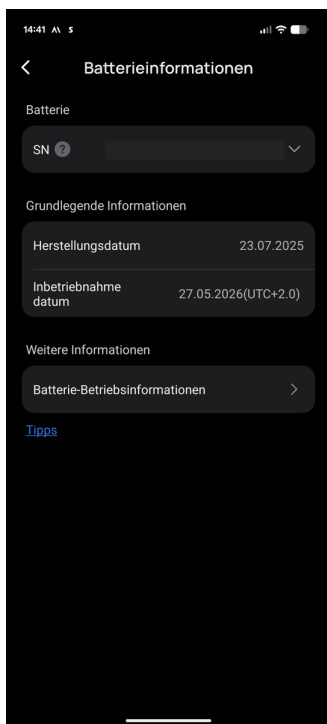
Sofern das Gerät eine einstellbare Anzeige oder Statusbeleuchtung besitzt, kann die Helligkeit in der App angepasst werden. Die Einstellung verändert nicht die Leistung oder den Betriebsmodus des Systems.



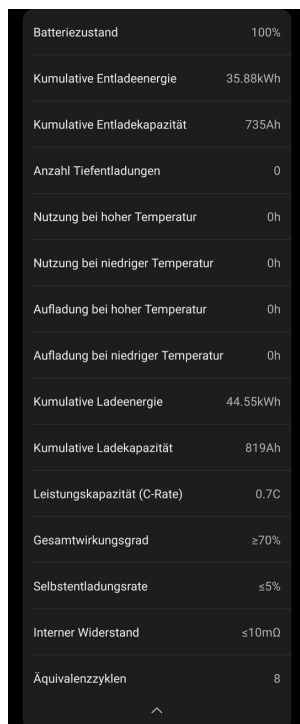
Helligkeit der Geräteanzeige

7.7 Batterieinformationen

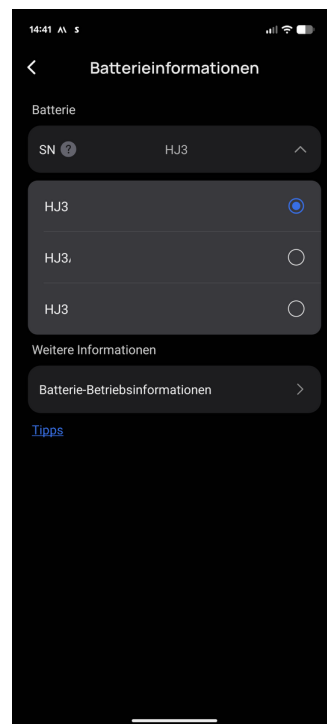
Die Batterieinformationen zeigen grundlegende Daten sowie Betriebswerte der einzelnen Batteriemodule. Abhängig von Firmware und Benutzerrechten können unter anderem Herstellungsdatum, Betriebsstunden, Zyklen, Energie, Kapazität, Ladeleistung und Zellinformationen angezeigt werden.



Batterie auswählen und Grundinformationen öffnen



Batterie-Betriebsinformationen



Einzelnes Batteriemodul auswählen

7.8 Batterievorwärmung

Bei unterstützten Batteriesystemen kann die Batterievorwärmung aktiviert werden. Die Funktion ist für niedrige Batterietemperaturen vorgesehen und unterstützt das Laden bei Kälte, indem die Batterie vor beziehungsweise im Zusammenhang mit einem Ladevorgang erwärmt wird. Dafür wird zusätzliche Energie benötigt.

HINWEIS

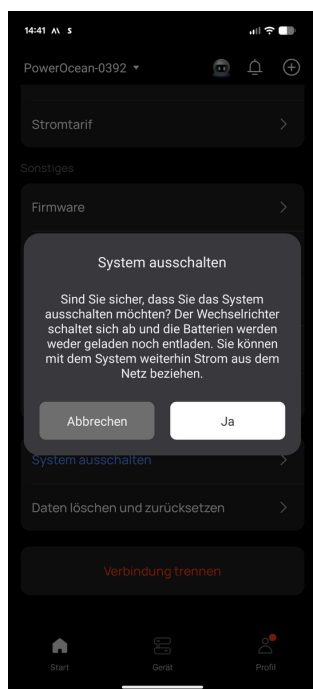
Die genaue Heizleistung sowie die Aktivierungs- und Abschaltlogik können je Batteriemodul, Hardwarestand und Firmware abweichen. Da diese Werte für die aktuelle Dokumentversion noch nicht abschließend verifiziert sind, wird bewusst kein pauschaler Leistungswert angegeben.



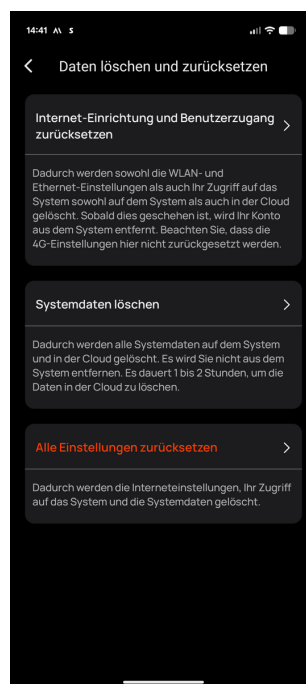
Batterievorwärmung aktivieren

7.9 System ausschalten und zurücksetzen

„System ausschalten“ beendet den Betrieb des Systems. Unter „Daten löschen und zurücksetzen“ stehen je nach Berechtigung mehrere Reset-Optionen zur Verfügung. Diese Funktionen können Internetzugang, Benutzerdaten, Systemdaten und Gerätekonfigurationen entfernen.



System ausschalten



Verfügbare Reset-Optionen

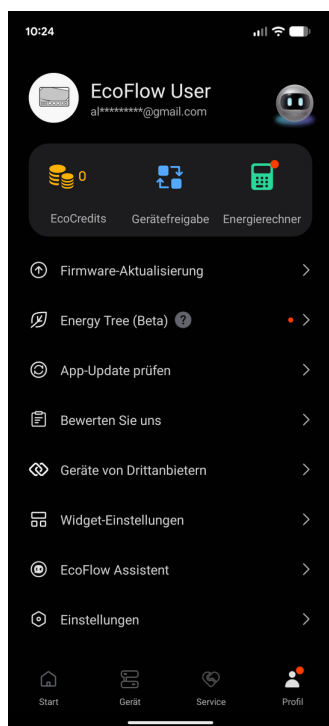
VORSICHT

Führen Sie ein Ausschalten oder Zurücksetzen nur durch, wenn die Auswirkungen bekannt sind. Für eine erneute Inbetriebnahme können Installateurrechte, lokale Verbindung oder ein vollständiges Setup erforderlich sein.

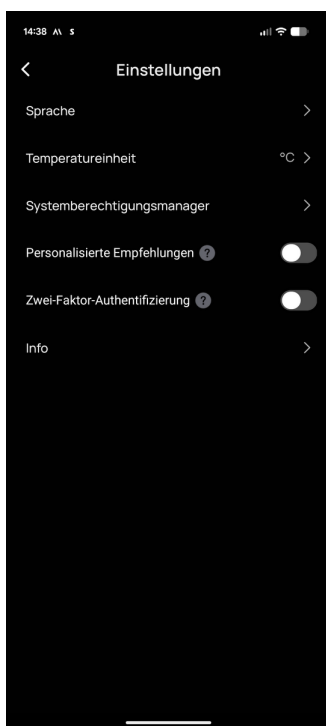
8 Profil und allgemeine App-Einstellungen

8.1 Profilübersicht

Im Profil befinden sich Kontoinformationen, Geräteverwaltung, Freigaben, Plattformverknüpfungen, Widget-Einstellungen, Aktualisierungen, Benachrichtigungen und weitere App-Funktionen.



Profilübersicht



Allgemeine Einstellungen



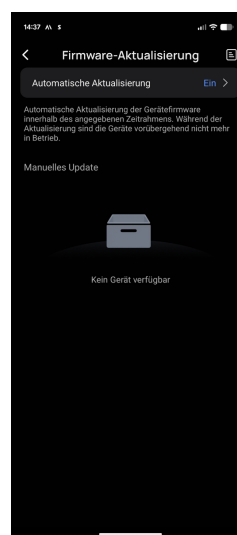
Meine Geräte

8.2 App- und Firmware-Updates

„Nach Update suchen“ prüft die EcoFlow App auf eine neuere Version. Die Firmware-Aktualisierung zeigt Updates für verbundene Geräte und Systeme. App- und Geräteupdates sind voneinander getrennt; die Firmware-Einstellungen innerhalb eines Systems werden in Kapitel 7.4 beschrieben.



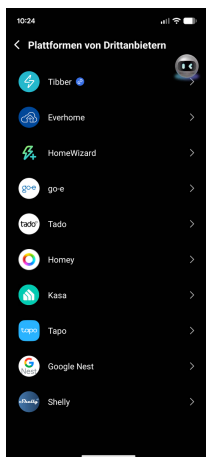
App-Version prüfen



Geräte-Firmware prüfen

8.3 Plattformen von Drittanbietern

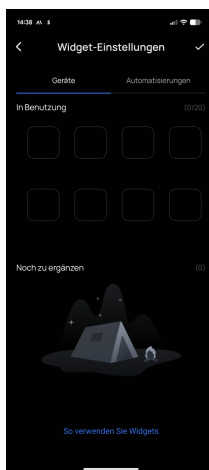
Unterstützte Plattformen können mit dem EcoFlow Konto verknüpft werden. Dazu gehören abhängig von Region und Softwarestand beispielsweise Energiemanagement-, Smart-Home- und Tarifplattformen. Die eigentliche Stromtarif-beziehungsweise Tarifplan-Konfiguration für PowerOcean/OCEAN 2 ist in Kapitel 5.4 beschrieben. Wird eine Kontoverknüpfung getrennt, stehen Geräte, die ausschließlich über diese Plattform in die EcoFlow App eingebunden wurden, dort nicht mehr zur Verfügung.



Auswahl unterstützter Drittanbieterplattformen

8.4 Widget-Einstellungen

Je nach Betriebssystem, App-Version und verbundenem EcoFlow Produkt können Widgets für den Startbildschirm des Smartphones verfügbar sein. In den Widget-Einstellungen können unterstützte Geräte oder Automatisierungen für diese Schnellansicht ausgewählt werden. Über „So verwenden Sie Widgets“ zeigt die App die weiteren betriebssystemspezifischen Einrichtungsschritte. Nicht alle Geräte und Funktionen unterstützen Smartphone-Widgets. Bei Automatisierungen gelten die produktabhängigen Bedienwege aus Kapitel 6.



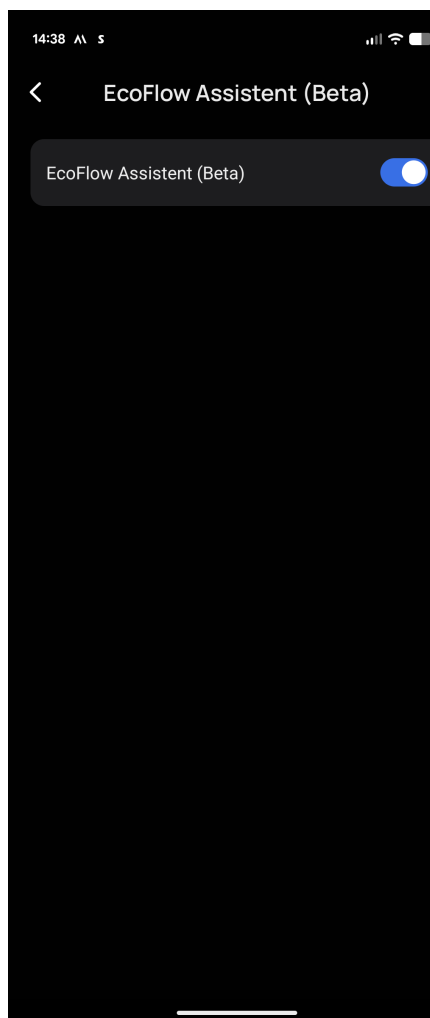
Geräte und Automatisierungen für Widgets auswählen

DATENSCHUTZ

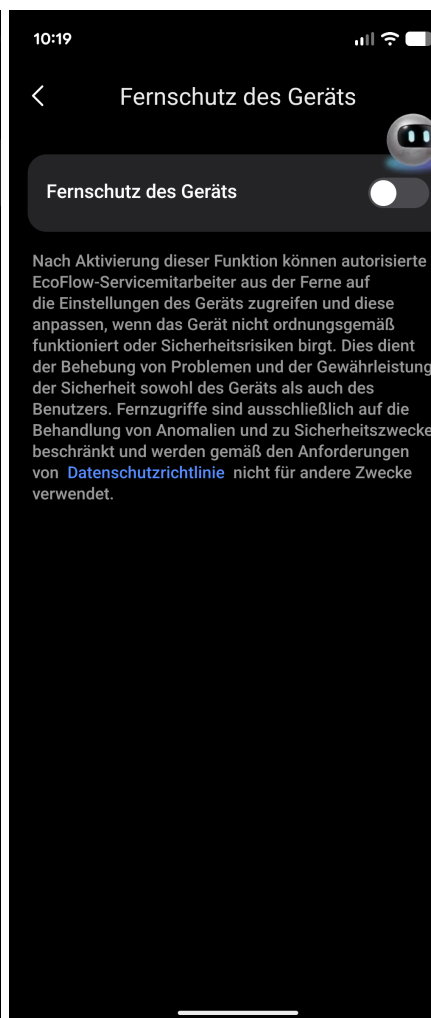
Aktivieren Sie Fernzugriff oder Plattformverknüpfungen nur bewusst. Prüfen Sie vor der Freigabe, welche Daten und Geräte betroffen sind, und trennen Sie nicht mehr benötigte Verbindungen.

8.5 EcoFlow Assistant, Fernschutz und Energy Tree

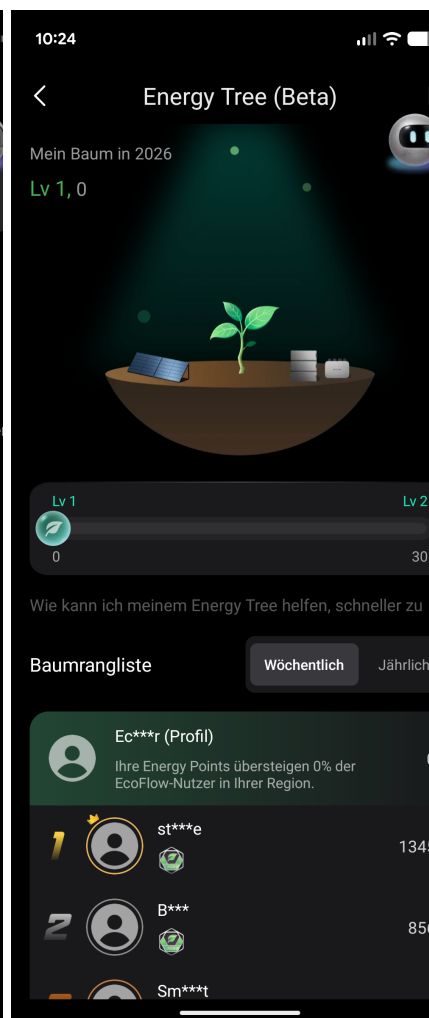
Der EcoFlow Assistant (Beta) kann im Profil aktiviert werden. Der Fernschutz ermöglicht nach ausdrücklicher Zustimmung einen kontrollierten Remotezugriff für Diagnose und Support. „Energy Tree (Beta)“ visualisiert gesammelte Energy Points und enthält eine optionale Baumrangliste.



EcoFlow Assistant aktivieren



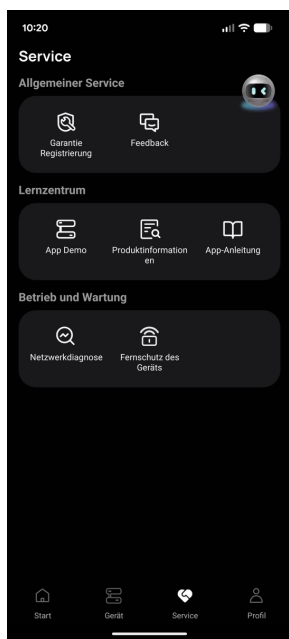
Fernschutz für Diagnose und Support



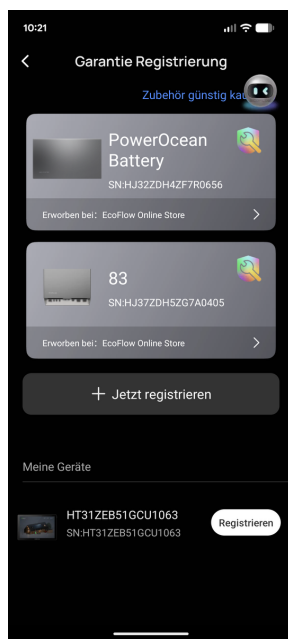
Energy Tree (Beta) mit Baumrangliste

8.6 Servicecenter, Diagnose und Feedback

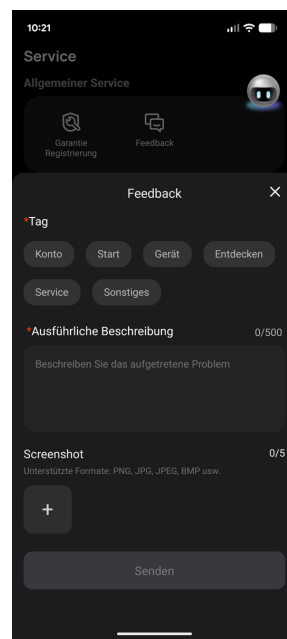
Der Bereich „Service“ ist in Oasis 3.0 eine eigene Hauptregisterkarte. Hier finden Sie Garantie-Registrierung, Feedback, App-Demo, Produktinformationen, App-Anleitung, Netzwerkd Diagnose und den Fernschutz. Für EcoFlow Residential-Produkte ist keine separate Garantie-Registrierung erforderlich. Die Netzwerkd Diagnose kann - soweit verfügbar - Verbindungsstatus, Signalstärke und Geschwindigkeit des Heimnetzwerks prüfen; bei Offline-Problemen siehe zusätzlich Kapitel 7.3 und 10.2. Beim Feedback können eine Kategorie, eine Beschreibung und Screenshots mitgesendet werden. Für den Live-Chat öffnen Sie „Service“ > „Hilfe und Feedback“ und tippen - sofern verfügbar - oben rechts auf das Chat-Symbol. Die für eine Supportanfrage empfohlenen Angaben sind in Kapitel 11.1 zusammengefasst.



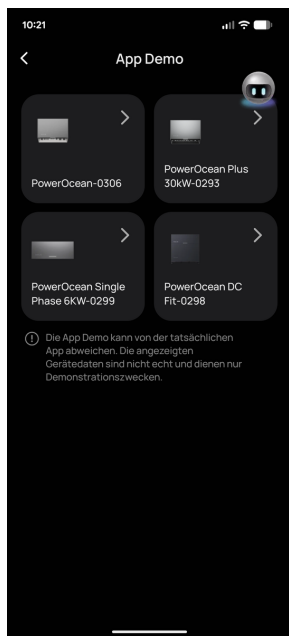
Serviceübersicht



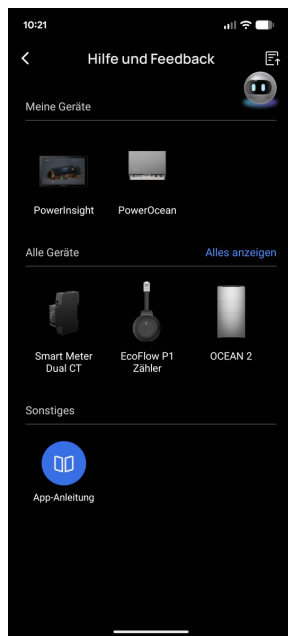
Garantie-Registrierung



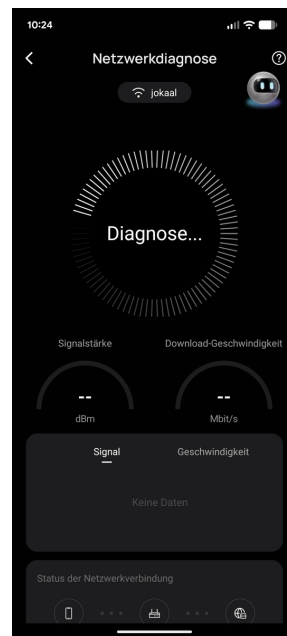
Feedback mit Screenshots



App-Demo



Hilfe und Feedback



Netzwerkd Diagnose

TIPP

Für eine Supportanfrage sind Seriennummer, Zeitpunkt, Fehlercode beziehungsweise Meldung und aussagekräftige Screenshots besonders hilfreich. Eine vollständige Checkliste finden Sie in Kapitel 11.1.

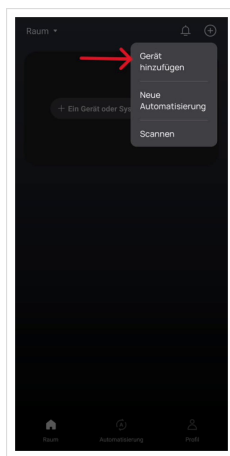
9 Weitere EcoFlow Geräte

Zusätzliche EcoFlow Geräte werden als Systemkomponente oder eigenständiges Gerät hinzugefügt. Nach der erfolgreichen Verbindung erscheint in der Regel eine eigene Kachel mit Status, Messwerten und Einstellungen. Die folgenden Beispiele stammen teilweise aus einer älteren App-Oberfläche; die grundlegenden Funktionen bleiben vergleichbar.

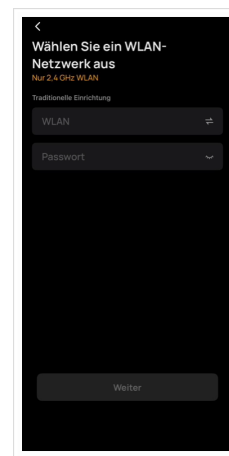
9.1 PowerInsight

PowerInsight kann über einen QR-Code mit der EcoFlow App gekoppelt werden. Für eine zuverlässige Einrichtung sollten Smartphone, PowerInsight und das Energiesystem mit demselben 2,4-GHz-WLAN verbunden sein. Verwenden Sie für die Anmeldung dasselbe EcoFlow Konto. Der QR-Scanner und die aktuellen Scanoptionen sind in Kapitel 2.2.2 beschrieben.

- PowerInsight einschalten und mit dem vorgesehenen WLAN verbinden.
- In der EcoFlow App das Plus-Symbol beziehungsweise „Gerät hinzufügen“ öffnen.
- QR-Code des PowerInsight scannen und die Kontoverknüpfung bestätigen.
- Nach erfolgreicher Kopplung prüfen, ob Systemdaten und Steueroptionen angezeigt werden.



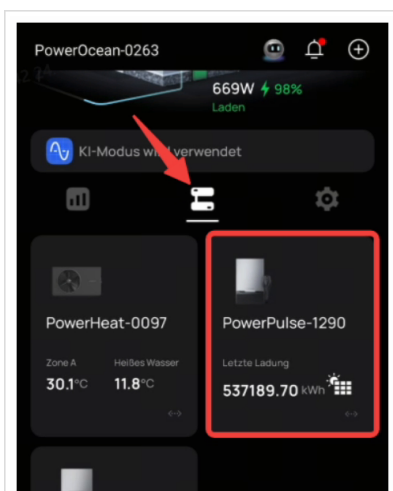
Gerät hinzufügen öffnen



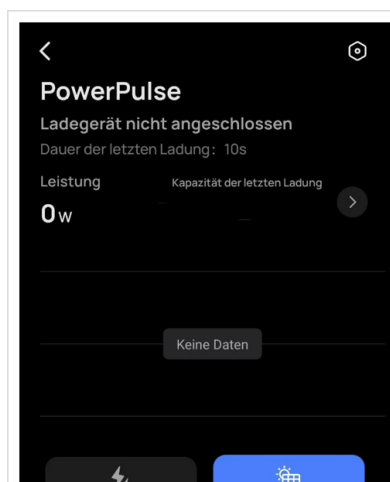
WLAN auswählen

9.2 PowerPulse 1

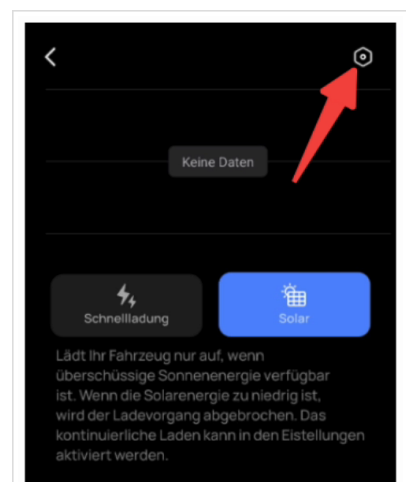
PowerPulse 1 ist die erste Generation der EcoFlow Wallbox. Nach der Einbindung kann der Ladevorgang überwacht, gestartet oder beendet und ein verfügbarer Lademodus gewählt werden.



Wallbox in den Systemkomponenten



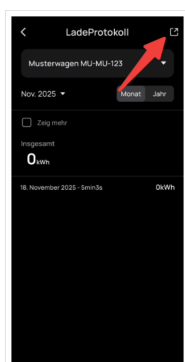
Ladestatus



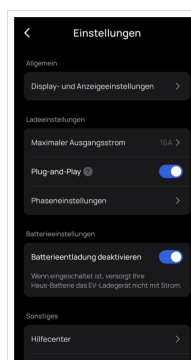
Lademodus auswählen

9.3 PowerPulse 2

PowerPulse 2 bietet zusätzliche Lade- und Fahrzeugeinstellungen. Abhängig von Modell und Firmware können Ladeprotokoll, Stromgrenze, Plug-and-Play, Phasenmodus, Anzeige und weitere Funktionen konfiguriert werden.



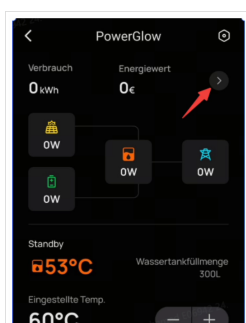
Ladeprotokoll



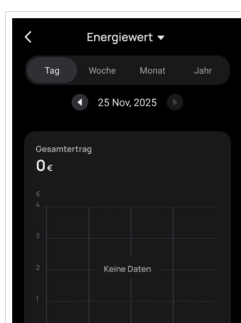
Geräteeinstellungen

9.4 PowerGlow

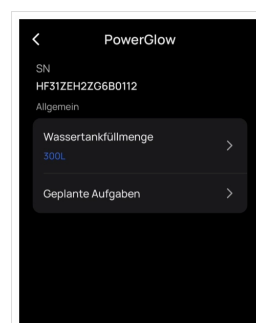
PowerGlow nutzt überschüssige Solarenergie für die Warmwasserbereitung. Die App zeigt Betriebszustand, Energiefluss, Temperaturwerte und historische Energiedaten. Einstellungen und geplante Aufgaben werden über die Gerätekachel geöffnet.



PowerGlow Übersicht



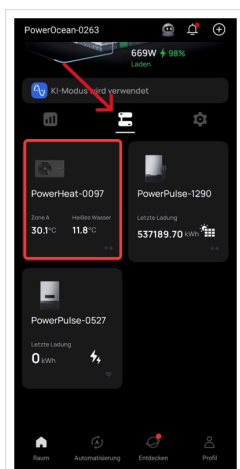
Energiewerte



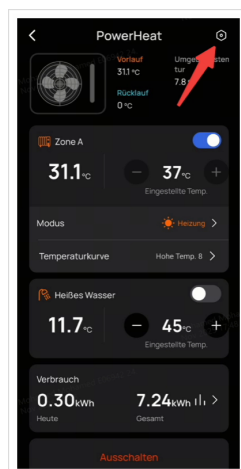
PowerGlow Einstellungen

9.5 PowerHeat

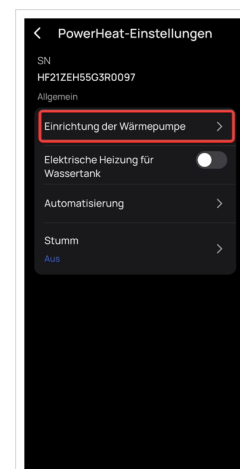
EcoFlow PowerHeat ist eine Luft-Wasser-Wärmepumpe für die Heizung, Kühlung und Warmwasserbereitung. In Verbindung mit einem kompatiblen EcoFlow Heimenergiesystem können Betriebszustand, Temperaturen und Energieverbrauch in der EcoFlow App angezeigt werden. Einstellungen und Automatisierungen werden über die PowerHeat-Gerätekachel beziehungsweise die zugehörigen Geräteeinstellungen geöffnet.



PowerHeat als Systemkomponente



Temperaturen und Betriebsdaten



Erweiterte PowerHeat Einstellungen

VORSICHT

Parameter zur Wärmepumpenkonfiguration und elektrische Installationsgrenzen werden üblicherweise durch den Installateur festgelegt und sollten ohne Freigabe nicht verändert werden.

9.6 EcoFlow Smart Plugs

EcoFlow Smart Plugs sind eigenständige schaltbare Steckdosen. Geeignete elektrische Verbraucher können damit über die EcoFlow App ein- und ausgeschaltet und - sofern die jeweilige System- und Produktkombination dies unterstützt - in Automatisierungen eingebunden werden. So lassen sich Schaltaufgaben abhängig von der verfügbaren PV-Leistung ausführen und Verbraucher bevorzugt dann betreiben, wenn ausreichend Solarleistung zur Verfügung steht.

Die Smart Plugs werden als separate Geräte hinzugefügt (grundlegender Ablauf siehe Kapitel 2.2); Beispiele der Gerätekategorie finden Sie in Kapitel 3.4. Die Erstellung und Verfügbarkeit von Automatisierungen richtet sich nach der Produktgruppe und wird in Kapitel 6 beschrieben. Welche Bedingungen und Aktionen angeboten werden, kann von App-Version, Firmware, Region und den verbundenen Geräten abhängen.

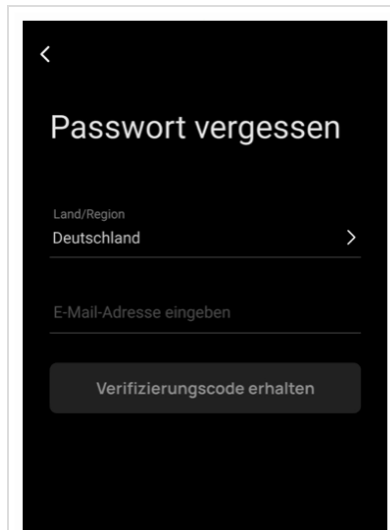
10 Häufig gestellte Fragen

10.1 Wie setze ich mein Passwort zurück?

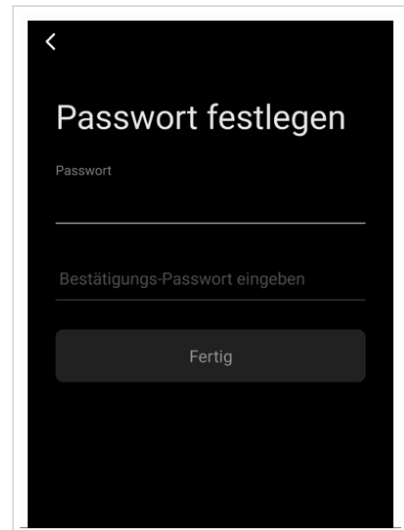
Öffnen Sie die Anmeldeseite und tippen Sie auf „Passwort vergessen?“. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, bestätigen Sie den zugesendeten Code und vergeben Sie anschließend ein neues Passwort.



1. Anmeldeseite öffnen



2. E-Mail-Adresse eingeben



3. Neues Passwort festlegen

10.2 Mein System ist offline. Wie bringe ich es wieder online?

- Prüfen Sie, ob das System eingeschaltet ist und keine lokale Störung anzeigt.
- Kontrollieren Sie Router, WLAN-Zugang und Internetverbindung.
- Öffnen Sie die Interneteinrichtung und prüfen Sie WLAN, Ethernet beziehungsweise Mobilfunk (siehe Kapitel 7.3). Wenn die App das System noch erreicht, können Sie zusätzlich unter „Service“ > „Netzwerkdiagnose“ den Verbindungsstatus prüfen (siehe Kapitel 8.6).
- Richten Sie die Verbindung in unmittelbarer Nähe des Systems erneut ein.
- Bleibt das System offline, notieren Sie Seriennummer, Zeitpunkt und Fehlermeldung und kontaktieren Sie den EcoFlow Support.

10.3 Wo finde ich Seriennummer und Firmwarestand?

Öffnen Sie die Systemeinstellungen und anschließend „Systemkomponenten“ (siehe Kapitel 7.2). Dort werden die verbundenen Geräte mit Seriennummer und Modell angezeigt. Den Softwarestand finden Sie unter „Firmware“ (siehe Kapitel 7.4) beziehungsweise im Profil unter „Firmware-Aktualisierung“ (siehe Kapitel 8.2).

10.4 Warum fehlen Menüpunkte oder Kacheln?

Funktionen können von Produkt, installierten Komponenten, Firmware, Region, Tarif, Benutzerrolle und Systemzustand abhängen. Prüfen Sie zunächst App- und Firmwarestand (siehe Kapitel 8.2) sowie Ihre Eigentümerbeziehungsweise Freigaberechte (siehe Kapitel 7.5).

10.5 Was sollte ich bei einer Fehlermeldung dokumentieren?

Info: Status- oder Betriebshinweis; in der Regel ist keine sofortige Maßnahme erforderlich. **Warnung:** Auffälligkeit oder mögliche Einschränkung; Meldung zeitnah prüfen und den Hinweisen in der App folgen. **Fehler:** Störung mit möglicher Funktionseinschränkung; Fehlercode, Zeitpunkt und betroffene Komponente dokumentieren, Prüfschritte durchführen und bei Bedarf den Support kontaktieren.

- Fehlercode und vollständige Meldung
- Datum und Uhrzeit
- Seriennummern der betroffenen Komponenten
- App- und Firmwareversion
- Fotos, Screenshots oder Video
- Bereits durchgeführte Prüfschritte und Ergebnis; die vollständige Support-Checkliste finden Sie in Kapitel 11.1.

11 Support und Dokumentinformationen

Für technische Fragen zu EcoFlow Home Energy Systemen stehen die folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung. Die Angaben entsprechen dem Ausstellungsdatum dieses Dokuments.

EcoFlow Home Battery Support - Deutschland	Hotline: +49 800 0002712
Servicezeiten	Montag bis Freitag, 08:00-18:00 Uhr (MEZ/MESZ)
E-Mail	solutionservice.eu@ecoflow.com
Weitere EU-Regionen	+49 211 9629 4099 (mögliche Gebühren)

HINWEIS

Verbesserungsvorschläge zu diesem Handbuch? Schreiben Sie uns an solutionservice.eu@ecoflow.com.

11.1 Vor einer Supportanfrage bereithalten

- Seriennummern der betroffenen Systemkomponenten
- Fehlercode und genaue Fehlermeldung
- Datum und Uhrzeit des Auftretens
- App-, Firmware- und Softwareversion
- Fotos, Screenshots oder Videos
- Kurze Beschreibung der bereits durchgeführten Prüfschritte

11.2 Dokumentinformationen

Dokument	EcoFlow App - Benutzerhandbuch
Version	V1.0 (DE)
Ausstellungsdatum	11.09.2026
Screenshot-Basis	EcoFlow App V6.16.3.17 (Oasis 3.0); ergänzende aktuelle Tarif- und gerätebezogene Ansichten
Geltungsbereich	EcoFlow App; Schwerpunkt Home Energy, PowerOcean/OCEAN 2 und ergänzende portable Funktionen
Hinweis	Darstellungen können abhängig von App-, Firmware- und Systemversion abweichen.

11.3 Revisionsverlauf

V1.0	Erstausgabe